



Amtsblatt

des Landkreises Sömmerda

Jahrgang 32

Mittwoch, den 26. Juni 2024

Nummer 25

28.-30.06.

SAVE THE DATE

Roldisleben

375 Jahre Wiederaufbau

www.roldisleben.rastenberg.de



Herzlich willkommen in der
Kleinen Schweiz

Straßensperrungen und Verkehrsbeschränkungen im Landkreis Sömmerda, Stand: 19.06.2024*

Straße	Ortslage	Zeitraum	Behinderung	Grund	Umleitung
K 515	Ortsausgang Schloßvippach Richtung Eckstedt bis Abzweig K 530 Richtung Großrudestedt	02.04.24-30.09.24	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung	über L 1054 Dielsdorf bis Abzw. K 9 Markvippach – Eckstedt – Großrudestedt und in der Gegenrichtung
	OL Kleinrudestedt K 11 – Schwanseer Straße und weitere Gemeindestraßen	15.04.24-14.07.24	halbseitige Sperrungen und Einschränkungen im Gehwegbereich	Glasfaserausbau	
L 1054	Sömmerda – Weißensee ab Abzw. B 176 bis Abzw. Weißenburg	05.06.24-05.07.24	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn	
K 5	Ortsausgang Spröttau bis Vogelsberg	27.05.24-19.07.24	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn	
K 11	Bahnübergang Großrudestedt Alperstedter Straße	13.05.24-19.07.24	Vollsperrung Bahnübergang und Alperstedter Straße bis hinter Abzw. Bahnhofstraße	Stopfarbeiten im Gleisbett und Neubau Gehweg in Alperstedter Straße	über Alperstedt K 513 und K 61 – Stotternheim – Schwansee – Großrudestedt und in der Gegenrichtung
K 20	Ortslage Friedrichsdorf	03.06.24-02.08.24	Vollsperrung nur werktags zw. 7.00 und 18.00 Uhr	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn (keine Restfahrbahnbreite während der Bauarbeiten)	über K 20 Tiefthal – K 59 Kühnhausen – K 18 Elxleben – L 2141 Witterda – K 20 Friedrichsdorf und Gegenrichtung
	OL Andisleben, K 18 – Gebeser Straße und Gemeindestraßen (mehrere Bauabschnitte)	12.06.24-16.08.24	K 18: halbseitige Sperrung mit Ampelregelung Gemeindestraßen: halbseitige Sperrungen, Vollsperrungen	Glasfaserausbau	

Auf Grund der 3. Etappe der 36. Internationalen LOTTO Thüringen Ladies Tour kommt es am 27.06.2024 in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr in großen Teilen des Landkreises zu Verkehrsbeeinträchtigungen. **Nicht betroffen** sind die Gemeinde Elxleben, die Landgemeinde Kindelbrück, die Verwaltungsgemeinschaft Kölleda und die Landgemeinde Buttstädt.

*Änderungen auf Grund von kurzfristig notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen nach Redaktionsschluss sind jederzeit möglich.

Notwendige Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten führen kurzzeitig zu Verkehrsraumeinschränkungen und werden örtlich abgesichert!

Im gesamten Kreisgebiet ist mit Verkehrseinschränkungen durch Straßensanierungsarbeiten (Oberflächenbehandlung) auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu rechnen. Über die aktuellen Straßensperrungen können Sie sich auch im Internet unter www.lra-soemmerda.de informieren.

Amtlicher Teil

Öffentliche Stellenausschreibung des Landratsamts Sömmerda



Im Amt für Informations- und Kommunikationstechnik des Landratsamts Sömmerda ist schnellstmöglich eine Stelle als

Sachbearbeiter/in (m/w/d) Anwendersupport

zunächst **befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung** zu besetzen.

Wesentliche Aufgaben:

- 1st Level Support (Help Desk/Service Desk):
 - Lösen von Incidents und Service Requests
- Operator, Bearbeitungsgruppe für Serviceaufträge und 2nd Level Support für verschiedene Fachanwendungen:
 - Erstellen neuer oder geänderter Services
 - Betreiben der Services
 - Lösen von Incidents und Service Requests
 - Verbessern der Services
 - Gewährleisten der Sicherheit
 - Vorbereiten auf Katastrophen-Ereignisse

Erwartungen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Fachinformatiker/in (m/w/d) in der Fachrichtung Systemintegration
- Bereitschaft zur eigenständigen Aneignung von Wissen sowie zur Teilnahme an Schulungsveranstaltungen im Rahmen der o. g. Aufgabenbereiche
- Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten (z.B. abends)
- freundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Besitz des Führerscheins für PKW und Bereitschaft, für Dienstfahrten das Privatfahrzeug zu nutzen

Die Vergütung richtet sich nach der **Entgeltgruppe 9a TVÖD-VKA**. Es handelt sich hierbei um eine **Vollzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Wochenstunden**. Die Stelle ist **zunächst befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung** zu besetzen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis geplant.

Das Landratsamt Sömmerda leistet seinen Beitrag zur beruflichen Gleichstellung der Geschlechter nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden daher bei Vorliegen einer Unterrepräsentanz Bewerbende des entsprechenden Geschlechts bevorzugt.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen gleichgestellter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Interessierte an der o.g. Tätigkeit bewerben sich bitte **bis zum 19.07.2024** online über das Bewerberportal:

<https://lra-soemmerda.ris-portal.de/web/stellenportal/home>

Alternativ zur Online-Bewerbung können die Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Arbeitszeugnisse in Kopie etc.) in Papierform an folgende Anschrift gesandt werden:

Landratsamt Sömmerda
Personalamt
Bahnhofstraße 9
99610 Sömmerda

Bewerbungsunterlagen, die per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eingereichte Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Anderenfalls werden die Unterlagen zwei Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Unsere datenschutzrechtlichen Informationen nach Maßgabe des Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://spweb.lra-soemmerda.de/Datenschutzinformationen/Bewerbungsverfahren.pdf>

Auf Wunsch senden wir diese Informationen gerne auch postalisch zu.

Henning
Landrat

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Sömmerda



Bei der Stadt Sömmerda ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachgebietsleiter (m/w/d) Bereich Sportstätten

zugehörig zum Amt für Finanzen und Soziales

befristet als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung bis voraussichtlich zum 31.10.2025 neu zu besetzen.

Was sind insbesondere Ihre Aufgaben?

- Leitung und Organisation des Sachgebiets Sportstätten, Sportvereine und Sportförderung der Stadt Sömmerda
- Klärung und Entscheidung zu grundsätzlichen, fachlichen, personellen, organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten im Aufgabengebiet in Abstimmung mit der Amtsleitung
- Personalführung und -anleitung der Hallen- und Sportplatzwarte
- Gestaltung von Verträgen zur Nutzung der Sportstätten durch Vereine, Schulen, Institutionen und Behörden
- Erstellung von Nutzungs- und Belegungsplänen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Ausführung von Vorhaben im Sportstättenbau

- Bearbeitung von Fördermittelanträgen und Verwendungsnachweisen
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten wie Postbearbeitung, Bearbeitung Schriftverkehr, Bearbeitung von Rechnungen, Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, Statistiken

Was wir von Ihnen erwarten?

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder geprüfte/r Verwaltungsangestellte/r FL I oder vergleichbarer Abschluss
- sichere und umfassende Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Programmen
- selbstständige, fachlich korrekte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- freundliches und kompetentes Auftreten
- Personalführungskompetenz
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

Was wir Ihnen bieten können?

- befristete Stelle in Vollzeitbeschäftigung
- Eingruppierung nach TVöD gemäß Entgeltordnung VKA, voraussichtlich EG 9a
- zusätzliche tarifliche Leistungen wie z.B. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung, monatliche Sachbezüge
- Anspruch auf 30 Tage Erholungsurlaub
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Gleitzeitregelung u.v.m.

Interessenten an dieser Tätigkeit richten ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen etc.) **bis spätestens zum 14.07.2024** per E-Mail an personalabteilung@stadtsoemmerda.de (PDF-Format).

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eingereichte Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Hauboldt
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung – Duales Studium Verwaltungsinformatik 2024



Bei der Stadt Sömmerda ist voraussichtlich zum 01.10.2024

eine Stelle im Rahmen eines dualen Studiums im Bachelor- Studiengang Verwaltungsinformatik/ E-Government (B.Sc.)

zu besetzen. Die Studiendauer beträgt 6 Semester.

Was genau macht ein/e Verwaltungsinformatiker/in?

- Mitwirkung an der Planung, Steuerung und Kontrolle von IT-Projekten in der Verwaltung
- Integration von innovativer IT in die Arbeitsumgebung der Verwaltung
- Entwicklung und Betreuung von IT-Fachverfahren
- Analyse und Optimierung von Verwaltungsprozessen und bestehenden Systemen

- Gestaltung und Umsetzung von rechtssicheren, IT-basierten Lösungen
- Begleitung und Unterstützung bei der Digitalisierung der Verwaltung

Was erwarten wir von Dir?

- erworbene allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur, Fachabitur oder Fachhochschulreife)
- guter Notendurchschnitt und gute Leistungen in Deutsch und Mathe
- guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- gute Allgemeinbildung und sicherer Umgang mit IT-Technik
- Interesse an einer Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung
- Initiative, Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Das praxisintegrierende duale Studium wird in Kooperation mit der Hochschule Gera-Eisenach durchgeführt. Es endet mit dem Abschluss Bachelor of Science und befähigt zum gehobenen IT-technischen Dienst. Die Stadtverwaltung Sömmerda ist Praxispartner und zahlt die Semesterbeiträge sowie ein monatliches Studienentgelt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann richte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, die beiden letzten Schulzeugnisse, Beurteilungen etc.) **bis spätestens zum 14.07.2024** per E-Mail an personalabteilung@stadtsoemmerda.de (PDF-Format).

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eingereichte Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Hauboldt
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt

In der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle

Sachbearbeiter im Bauamt (m/w/d) – in Teil- oder Vollzeit –

unbefristet zu besetzen.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet:

- Erbringung von verwaltungsspezifischen Leistungen der laufenden Bauverwaltung
- verwaltungsseitige Begleitung von Baumaßnahmen, ggf. in Zusammenarbeit mit Fachplanungsbüros
- Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Vorbereitung von Ingenieur- und Bauverträgen und deren haushalterische Abwicklung
- Bearbeitung allgemeiner Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten der Bauverwaltung
- Zusammenarbeit mit politischen Gremien (Vorbereitung und Vollzug von Gemeinderatsbeschlüssen)

Eine Veränderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Unsere Anforderungen an Sie:

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt (FL II) (m/w/d); abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker (m/w/d) in der Fachrichtung Bautechnik oder vergleichbare Ausbildung
- möglichst Berufserfahrung in einer kommunalen Bauverwaltung sowie Kenntnisse im Bau- und Bauordnungsrecht
- Kenntnisse in einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften (insbesondere auf den Gebieten des allgemeinen Verwaltungsrechts, Vertragsrechts, Vergaberechts)
- Verständnis für technische, kaufmännische und verwaltungsbezogene Prozesse
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Engagement, Gewissenhaftigkeit und Flexibilität
- selbstbewusstes Auftreten, ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen
- schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Bürgerfreundlichkeit sowie Sicherheit in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Das bieten wir Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Beschäftigung in Teil- oder Vollzeit (bis 39 Stunden) möglich
- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-V) entsprechend fachlicher Eignung
- zusätzliche tarifliche Leistungen wie z.B. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, monatliche Sachbezüge
- Anspruch auf 30 Tage Erholungsurlaub

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Arbeitszeugnisse, etc.) senden Sie bitte **bis zum 31.07.2024** an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt
Personalamt
Kennwort „Stelle Bauamt“
Bahnhofstraße 13
99634 Straußfurt

Bewerbungsunterlagen, die per E-Mail eingehen, sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erwünscht und werden daher auch nicht berücksichtigt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten sind ausdrücklich erwünscht. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt keine Eingangsbestätigung. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen kann nur erfolgen, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt wurde. Anderenfalls werden die Unterlagen spätestens 3 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Mit Abgabe ihrer Bewerbung stimmen Bewerber der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten, soweit diese im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigt werden, zu. Diese Daten werden ausschließlich für das Auswahlverfahren gespeichert und spätestens nach 3 Monaten nach dessen Abschluss gelöscht.

Nähere datenschutzrechtliche Informationen nach Maßgabe des Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) können im Internet unter www.vgstraussfurt.de abgerufen werden.

Straußfurt, den 18.06.2024

Bostelmann
Gemeinschaftsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung zur 8. Landtagswahl am 1. September 2024

Bekanntmachung über den Zusammtritt der Wahlkreisausschüsse für die Landtagswahlkreise 16 (Sömmerda I / Gotha III) und 17 (Sömmerda II) zur Prüfung und Zulassung der Wahlkreisvorschläge

Zur Prüfung und Zulassung der Wahlkreisvorschläge der Landtagswahlkreise 16 (Sömmerda I / Gotha III) und 17 (Sömmerda II) gebe ich gemäß § 4 Abs. 3 Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) den Zusammtritt der Wahlkreisausschüsse

**für Freitag, 5. Juli 2024
um 12.00 Uhr**

im Kultur- und Medienraum des Landratsamts Sömmerda, Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda

bekannt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung und Unterrichtung der Beisitzer
2. Prüfung und Zulassung der eingereichten Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahlkreise 16 (Sömmerda I / Gotha III) und 17 (Sömmerda I)

Die Wahlkreisausschüsse sind ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Die Sitzungen der Wahlkreisausschüsse sind öffentlich.

Sömmerda, 19. Juni 2024

Marko Braun
Kreiswahlleiter

Der Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ gibt bekannt

Die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“ im Jahr 2024 findet am

**Montag, 1. Juli 2024, um 18.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Bahnhofstraße 28,
99610 Sömmerda**

statt.

Tagesordnung:

A) öffentlicher Sitzungsteil

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung des TWZV vom 15.05.2024 – öffentlicher Sitzungsteil –
5. Sachstandsbericht Trinkwasserqualität
6. Sachstandsbericht wirtschaftliche Situation
7. Beschlussantrag
Bestellung von 2 Mitgliedern für die Wahlkommission
Drucksachen-Nr. 061/2024

8. Beschlussantrag
Wahl des Verbandsvorsitzenden des TWZV „Thüringer Becken“
Drucksachen-Nr. 062/2024
9. Beschlussantrag
Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden des TWZV
Thüringer Becken“
Drucksachen-Nr. 063/2024
10. Beschlussantrag
Wahl des Verbandsausschusses des TWZV „Thüringer Becken“
Drucksachen-Nr. 064/2024
11. Beschlussantrag
Abberufung eines Mitglieds des Aufsichtsrates der BeWA mbH
Sömmerda
Drucksachen-Nr. 065/2024
12. Beschlussantrag
Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der BeWA mbH
Sömmerda
Drucksachen-Nr. 066/2024
13. Beschlussantrag
Stellungnahme B-Plan Nr. 22 Wohngebiet „Bahnhofsviertel“
in Kölleda
Drucksachen-Nr. 067/2024
14. Beschlussantrag
Stellungnahme B-Plan „Am Weinberg 02“ Landgemeinde
Kindelbrück
Drucksachen-Nr. 068/2024

B) nichtöffentlicher Sitzungsteil

Änderungen der Tagesordnung werden vorbehalten.

Sömmerda, 18.06.2024

Ralf Hauboldt
Verbandsvorsitzender

Der AZV „Finne“ gibt bekannt

Die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Finne“ im Jahr 2024 findet am

**Montag, 1. Juli 2024, um 19.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Bahnhofstraße 28,
99610 Sömmerda**

statt.

Tagesordnung:

A) öffentlicher Sitzungsteil

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung des AZV „Finne“ vom 15.05.2024 – öffentlicher Sitzungsteil –
5. Sachstandsbericht zur wirtschaftlichen Situation des AZV „Finne“
6. Beschlussantrag
Bestellung von 2 Mitgliedern für die Wahlkommission
Drucksachen-Nr. 055/2024
7. Beschlussantrag
Wahl des Verbandsvorsitzenden des AZV „Finne“
Drucksachen-Nr. 056/2024

8. Beschlussantrag
Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden des AZV „Finne“
Drucksachen-Nr. 057/2024
9. Beschlussantrag
Wahl des Verbandsausschusses des AZV „Finne“
Drucksachen-Nr. 058/2024
10. Beschlussantrag
Wahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der BeWA mbH Sömmerda
Drucksachen-Nr. 059/2024
11. Beschlussantrag
Stellungnahme B-Plan Nr. 22 Wohngebiet „Bahnhofsviertel“ in Kölleda
Drucksachen-Nr. 060/2024
12. Beschlussantrag
Stellungnahme B-Plan „Am Weinberg 02“ Landgemeinde Kindelbrück
Drucksachen-Nr. 061/2024
13. Anfragen und Mitteilungen

B) nichtöffentlicher Sitzungsteil

Änderungen der Tagesordnung werden vorbehalten.

Sömmerda, 18.06.2024

Olaf Starroske
Verbandsvorsitzender

vorgang bereits mit der Antragstellung vorgenommen wird. Hinzu kommt, dass der Service rund um die Uhr, also 24/7, zur Verfügung steht.

Eine bedeutende Neuerung ist die Möglichkeit, das Kraftfahrzeug online zuzulassen und direkt loszufahren. Die Besitzer müssen jetzt nicht mehr auf die Zusendung der Fahrzeugpapiere und Plaketten warten, sondern können ihr Fahrzeug direkt in Betrieb nehmen. Bis zu zehn Tage ist es erlaubt, ohne die genannten Dokumente im Inland unterwegs zu sein – als Nachweis gilt der ausgedruckte Zulassungsbescheid, der direkt online abrufbar ist.

Natürliche Personen, die die internetbasierte Fahrzeugzulassung nutzen möchten, benötigen einen Identitätsnachweis über das BundID-Konto mittels Online-Ausweis oder ELSTER-Zertifikat; juristische Personen über das Bund-Unternehmenskonto mittels Elsterzertifikat. Wer ein Fahrzeug abmelden möchte, muss seine Identität nicht nachweisen. Autorisierte Dienstleister dürfen auch für Dritte online Fahrzeuge zulassen.

Wie i-Kfz genau funktioniert und welche Unterlagen Sie dafür benötigen, erfahren Sie im Video des Bundesverkehrsministeriums, das auf YouTube unter folgendem Link abrufbar ist: <https://www.youtube.com/watch?v=22gbmLhK9M>.

Weiterführende Informationen zur Online-Antragstellung finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Sömmerda unter www.lra-soemmerda.de/Seiten/Leistungen.aspx oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code.



Alternativ gelangen Sie über den Zuständigkeitsfinder zum Online-Service: <https://verwaltung.thueringen.de>.

Um direkt mit der elektronischen Antragstellung zu beginnen, scannen Sie einfach den nachfolgenden QR-Code für den gewünschten Online-Service:

Der Landrat informiert

Persönliche Vorsprachen im Landratsamt bitte nach vorheriger Terminvereinbarung

Persönliche Vorsprachen von Bürgerinnen und Bürgern sind zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung möglich. Wir möchten Sie jedoch darum bitten, für persönliche Gespräche mit den jeweiligen Sachbearbeitern vorab Termine zu vereinbaren.

In der Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde in der Wielandstraße 4 ist eine persönliche Vorsprache **nur nach vorheriger Terminvergabe** möglich.

Termine können auch außerhalb der regulären Sprechzeiten des Landratsamts sowie am Wochenende telefonisch mittels Sprachassistent unter 03634 354-700 vereinbart oder online gebucht werden.



Online-Service „Kfz-Online“ ab sofort mit neuen Funktionen verfügbar

Die Möglichkeit zur internetbasierten Abwicklung von Zulassungsvorgängen steht künftig auch im Landkreis Sömmerda zur Verfügung. Vor allem Bürgerinnen und Bürger profitieren von den neuen Funktionen des Online-Services „Kfz-Online“ (auch iKfz-Stufe 4).

Die Bandbreite der Online-Zulassungsvorgänge, die durch die iKfz-Stufe 4 möglich sind, reicht von der An- und Abmeldung von Fahrzeugen bis hin zu Adressänderungen, Wiederezulassungen, Umschreibungen mit oder ohne Halterwechsel sowie Tageszulassungen. Auch eine Auswahl von Elektro-, Saison- und Oldtimerkennzeichen (H) ist möglich. Zu den Vorteilen gehört auch, dass die Gebühren für Zulassungsvorgänge günstiger sind als bei der Bearbeitung vor Ort in der Behörde und der elektronische Zahl-

Kraftfahrzeug zulassen oder ummelden

Landratsamt Sömmerda - Kfz-Zulassungswesen
Wielandstraße 4 | 99410 Sömmerda
Impressum | Datenschutzerklärung | Hilfe und Feedback für diesen Onlineantrag |
Version 2.3.0

* Pflichtfeld

Herzlich Willkommen,

hier können Sie Ihr Fahrzeug direkt online zulassen, wiederzulassen, ummelden oder eine Adressänderung durchführen. Nach erfolgreicher Zulassung müssen Sie den Bescheid zur sofortigen Inbetriebsetzung herunterladen und ausdrucken. Um sofort losfahren zu können beachten Sie bitte, dass Sie die Nummernschilder mit dem zugeteilten Kennzeichen am Fahrzeug anbringen müssen. Die Zulassungsbescheinigungen Teil I bzw. Teil II sowie die Stempelplaketten erhalten sie wenige Tage nach der Zulassung per Post, bis dahin dürfen Sie nur innerhalb Deutschlands fahren. Hat Ihr Fahrzeug bereits ein Nummernschild und ein gültiges zugeteiltes Kennzeichen? Wenn nein, dann empfiehlt es sich, dies vorab zu besorgen.

Zulassung des Fahrzeugs auf...?

mich, als Privatperson

mich, als beruflich selbständige oder freiberufliche Person

eine juristische Person (z.B. Unternehmen, Behörde)



Fahrzeug abmelden

Landratsamt Sömmerda - Kfz-Zulassungswesen
Wielandstraße 4 | 99410 Sömmerda
Impressum | Datenschutzerklärung | Hilfe und Feedback für diesen Onlineantrag |
Version 2.3.0

Herzlich Willkommen,

hier können Sie Ihr Fahrzeug direkt online abmelden. Nach erfolgreicher Abmeldung dürfen Sie Ihr Fahrzeug im Straßenverkehr nicht mehr bewegen.

Einführungsvideo

Benötigte Dokumente

Wie kann ich bezahlen?



Information des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamts an Jäger

Die Abgabe von Wildschweinproben in der

Trichinenuntersuchungsstelle Udo Weilepp GmbH
Dorfstraße 48
99636 Rastenberg OT Roldisleben

zur Untersuchung auf Trichinen ist in der Zeit vom 17. Juni bis 28. August 2024 nach telefonischer Absprache mit Familie Weilepp unter Tel.: 036377 4656 möglich. In der Zeit vom 29. August bis 17. September 2024 ist für die telefonische Absprache Frau M. Blumrich unter Tel.: 036378 5910 zu kontaktieren.

Für Rückfragen steht Ihnen das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Sömmerda zur Verfügung.

Tag der Vereine am 25. August 2024

im Rahmen der SÖM 2024 auf der Freifläche vor der Unstruthalle Sömmerda

Tue Gutes und sprich darüber! – dieser alte Wahlspruch hat im Ehrenamt größere Bedeutung denn je. Die ELSA – die Ehrenamtsagentur des Landkreises Sömmerda – möchte Sie dabei unterstützen, Ihre Organisation sichtbar zu machen, die Vielfalt Ihrer Aktivitäten zu zeigen und um neue Mitglieder zu werben.

Wir veranstalten am 25. August 2024 im Rahmen der SÖM 2024 einen Tag der Vereine auf der Freifläche vor der Unstruthalle in Sömmerda. Hier zeigt sich das Ehrenamt des Landkreises Sömmerda in all seinen Facetten – vielfältig, bunt, engagiert.

Sie haben die Möglichkeit, sich kostenfrei mit einem Stand zu präsentieren und über Ihr Engagement zu informieren, gern verbunden mit einer kleinen Mitmach-Aktion. Zum anderen gehört auch die Bühne im Außenbereich an diesem Tag komplett dem Ehrenamt. Nutzen Sie die Gelegenheit und zeigen Sie sich mit Tanz, Vorführungen, als Interviewpartner oder mit einem Werbeblock für Ihre Organisation.

Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage des Landkreises Sömmerda herunterladen unter <https://www.lra-soemmerda.de/Seiten/Tag-der-Vereine.aspx> oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code.



Weitere Fragen beantwortet Stefanie Stockhaus von der ELSA – der Ehrenamtsagentur des Landkreises Sömmerda – unter der E-Mail-Adresse: elsa@lra-soemmerda.de oder der Tel.-Nr. 03634 354-354.

Thüringischer Denkmalschutzpreis für Förderverein Historischer Friedhof Buttstädt



Am 13. Juli 2024 wurde im Deutschen Gartenbaumuseum auf der Ega in Erfurt der Thüringische Denkmalschutzpreis 2024 verliehen. Die Preisverleihung ist eine Kooperation zwischen der Thüringer Staatskanzlei und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die beide jeweils 20.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung stellen, sodass insgesamt ein Betrag in Höhe von 40.000 Euro verteilt werden kann.



Über die Auszeichnung in der Kategorie Gruppenpreis und ein damit verbundenes Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro konnte sich der Förderverein Historischer Friedhof Buttstädt e.V. freuen. Bürgermeister Hendrik Blose hielt die Laudatio und würdigte das herausragende Engagement der Vereinsmitglieder um den Vorsitzenden Erich Reiche.



Die Jury hatten unter anderem die vorbildlichen Leistungen bei der Rettung, Sicherung und denkmalgerechten Instandsetzung des Historischen Friedhofs Buttstädt überzeugt. Darüber hinaus stehe der Verein für die beispielgebende Revitalisierung und die Verbreitung des Denkmalpflegegedankens in der Öffentlichkeit.

Die Thüringer Staatssekretärin für Kultur, Tina Beer, erklärte dazu: „Identitätsstifter, Touristenmagnet, Wirtschaftsfaktor, Klimaschützer: Unsere Denkmale sind wahre Multitalente. Wir zeichnen heute ihre Bauherrinnen und Bauherren aus, die oftmals weit über ihre wirtschaftlichen Interessen hinaus Verantwortung für bauhistorische Zeugnisse übernommen und sie für nachfolgende Generation als ein Stück Thüringer Geschichte gesichert haben.“

Der Thüringische Denkmalschutzpreis wird seit 1994 für herausragende Leistungen sowie für den Einsatz beim Erhalt und der Bewahrung von Kulturgut vergeben. Eine Fachjury wählt in den Kategorien Gruppenpreis, Einzeldenkmal, Archäologische Denkmalpflege, Denkmalensemble und Anerkennung die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger aus.

Für die Auswahl sind Kriterien wie ein hohes Maß an persönlichem Engagement, die Zusammenarbeit mit den Fachbehörden, die denkmalgerechte und zeitgemäße Nutzung historischer Bausubstanz, die Art der Finanzierung und die denkmalpflegerische Gesamtqualität des Vorhabens entscheidend. Von 1994 bis heute sind 233 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet worden.

Landrat Harald Henning zieht Bilanz

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Sömmerda!

Wissen Sie noch, welches große historische Ereignis am 1. Juli 2012 stattfand? An jenem Sonntag besiegte die spanische Fußballnationalmannschaft der Herren das Team aus Italien mit 4:0 und verteidigte erfolgreich ihren EM-Titel.

Der 1. Juli 2012 steht aber noch für ein weiteres, überaus wichtiges, Ereignis: An diesem Tag begann meine Amtszeit als Landrat des Landkreises Sömmerda. Meinen ersten „Bürotag“ hatte ich am darauf folgenden Montag. Ich merkte recht schnell: Zwar hatte ich als Beigeordneter bereits Erfahrungen gesammelt, stand jetzt jedoch in einer neuen Verantwortung. Ich sah mich mit verschiedenen Erwartungshaltungen konfrontiert. Welche Aufgaben und Einflussmöglichkeiten hat ein Landrat eigentlich?

Zunächst könnte man einen Landrat bloß als „Chef der Verwaltung“ sehen. Als Dienstherr über rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter musste ich sicherstellen, dass unsere Behörde ihre Aufgaben bürgerfreundlich erfüllt. Gleichzeitig stand ich per Gesetz auch dem Kreistag vor.

Unsere tägliche Arbeit wird beeinflusst von Vorgaben der EU, des Bundes und Landes. Sie bestimmen einen großen Teil unserer Tätigkeiten im so genannten „übertragenen Wirkungskreis“. Rund 80 verschiedene Aufgabenbereiche gibt es in Thüringen: Sie reichen von Baugenehmigungen über Zulassungen, Gewährung von Sozialleistungen bis hin zum Umweltrecht u.v.m. Es sind Pflichtaufgaben, die kein Landrat verweigern kann.

Ein Landrat ist zugleich auch eine Art Außenminister: Er repräsentiert den Kreis in verschiedenen Gremien und Institutionen wie der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen, dem Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelthüringen oder der Regionalen Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt. Darüber hinaus habe ich den Kreis unter anderem im Umweltausschuss des Deutschen Landkreistags sowie im Thüringischen Landkreistag vertreten. Außerdem bin ich seit 2018 Präsident des DRK-Kreisverbands Sömmerda-Artern.

Damit, könnte man meinen, war mein Terminkalender gut gefüllt und die Frage nach meinen Aufgaben umfassend beantwortet. Doch ich selbst habe mich nie nur als „Chef einer Verwaltung“ begriffen. Denn neben diesen Pflichtaufgaben eröffnen sich an vielen Stellen Gestaltungsspielräume. Die habe ich immer zugunsten unseres Kreises genutzt.



2019 wurde der neue Erweiterungsbau der Grundschule Haßleben eingeweiht.

So zeichnete sich der Landkreis von Beginn an thüringenweit durch seine vorbildliche Investitionstätigkeit aus. Wir setzen Maßstäbe mit den Millionen, die wir für die Instandhaltung und den Ausbau unserer Straßen und Schulen aufbringen. Seit 1991 flossen mehr als 45 Millionen Euro in die Instandhaltung der Kreisstraßen. Hinzu kommen mehr als 14 Millionen Euro für Bauwerke wie Brücken, Stützmauern oder Radwegebrücken. Erhalten und ausgebaut haben wir auch das Radwegenetz, das beispielsweise mit dem Unstrut- und Gera-Radweg über eine überregionale und touristisch bedeutsame Anbindung verfügt.

Unsere Kinder lernen heute in modernen Schulgebäuden, Sporthallen und Freianlagen. Beispielhaft möchte ich die Turnhallen in Ekleben oder Vogelsberg, die Erweiterungsbauten in Kölleda und Großrudestedt oder das neue Multifunktionsgebäude in Buttstädt nennen. Rund 150 Millionen Euro haben wir seit 1990 in Sanierung und Neubau unserer Schulstandorte investiert. Heute können wir zu Recht behaupten: Die Schulen in unserer Trägerschaft sind in einem baulichen Zustand, der weit über dem Landesdurchschnitt liegt.

Thüringenweit gehört unser Landkreis auch zu den Spitzenreitern in Sachen Schul-Digitalisierung. Wir haben den „DigitalPakt Schule 2019-2024“ als Initialzündung verstanden. Einerseits, um unsere Schulen ans Netz zu bringen. Andererseits, um die technische Ausstattung mit digitalen Medien voranzutreiben. Mittlerweile sind alle weiterführenden Schulen in unserer Trägerschaft breitbandtechnisch erschlossen. Auch in den Grundschulen arbeiten wir mit Hochdruck. Zudem haben wir mit Fördermitteln digitale Tafelsysteme im Wert von über einer Million Euro angeschafft und die Pädagogen mit Laptops ausgestattet.



Zum Kreistag am 4. Juli 2012 vereidigte das damals älteste Kreistagsmitglied Wolfgang Drehmann den neuen Landrat.



Wie weit wir im Landkreis sind – auch im Vergleich zu anderen Kommunen – zeigen die Diskussionen im Kreistag. Hier wird nicht mehr darüber gesprochen, dass wir digitale Tafelsysteme einbauen müssen. Stattdessen zeigt bei uns der pädagogische Alltag schon längst: es geht um ergänzende Feinheiten wie Sonnenreflektoren, die den Gebrauch der Monitore im Unterricht verbessern.

Die moderne Informationsgesellschaft verändert auch die Arbeit der öffentlichen Verwaltung. Oft höre ich aus der Bevölkerung den Vorwurf, die Verwaltung habe die Digitalisierung verschlafen. Noch immer müssten Anträge in Papierform gestellt werden. Dass sich die Menschen angesichts der rasanten technischen Entwicklung eine gewisse Geschwindigkeit in der Digitalisierung unserer Verwaltungsleistungen wünschen, ist verständlich.

Die Verwaltungsdigitalisierung braucht aus meiner Sicht aber ein sicheres Fundament und koordiniertes Vorgehen. Deshalb wurde im Jahr 2021 die Arbeitsgemeinschaft „KIDS“ gegründet. Ein kommunales Rechenzentrum stellt den Mitgliedern elektronische, digitale und organisatorische Basisdienste zur Verfügung. Ich bin überzeugt: Jede Gemeinde allein wäre mit diesen Aufgaben personell und finanziell überfordert. Insofern bin ich dankbar, dass wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben, den Herausforderungen der Verwaltungsdigitalisierung zu begegnen.

Gemeinsam ist auch ein gutes Stichwort für das Thema Breitbandausbau. Schnelles Internet ist mittlerweile ein knallharter Standortfaktor für Unternehmen und Einwohner. Allerdings ist in den ländlichen Gebieten ein Netzausbau für viele Telekommunikationsunternehmen nicht wirtschaftlich. Seit 2016 koordinieren wir auf Beschluss des Kreistags den geförderten Breitbandausbau für unsere Kommunen. Natürlich brauchen wir dafür einen langen Atem und starke Nerven. Mancherorts geht es vielleicht nicht so schnell voran, wie geplant. Sich ändernde Rahmenbedingungen, ein hoher bürokratischer Aufwand, die Marktlage – die Gründe sind verschieden.



2022 erfolgte in Kindelbrück der Spatenstich für den geförderten Breitbandausbau im Nordkreis.

Doch als Landkreis sind wir immer am Ball geblieben und diese Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Die Lücken werden kleiner und wir bringen immer mehr einst unterversorgte Gebiete in den Genuss eines Glasfaseranschlusses. Dank der zentralen Antragstellung und Bündelung fachlicher Ressourcen haben wir die Gemeindehaushalte um über 1,2 Millionen Euro entlastet. Besonders freut mich, dass aufgrund der 100-prozentigen Förderung von Bund und Land die beteiligten Kommunen keinen einzigen Cent für den Ausbau aufbringen mussten.

Auch im Bereich Gesundheit und Soziales hat unser Landkreis enorme Fortschritte gemacht. Uns ist klar: Wir müssen jetzt handeln und unsere Gestaltungsspielräume nutzen. Andernfalls wird uns die demografische Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten vor große Herausforderungen stellen. Seit 2015 gibt es im Kreis eine integrierte Sozialplanung. Was etwas sperrig klingt, bringt in der Realität Fachkräfte einzelner Disziplinen wie z.B. Jugendhilfe, Senioren- oder Gesundheitspolitik an einen Tisch. Gemeinsam und fachübergreifend werden notwendige Maßnahmen abgestimmt und nicht mehr nur mit Blick auf einen einzelnen Lebensbereich getroffen.

Es geht uns darum, dass sie sinnvoll ineinandergreifen. Übergeordnetes Ziel ist es, die Daseinsfürsorge zu stärken, indem bedarfsorientierte und nachhaltige Strukturen geschaffen werden. Es ist ein Vorgehen, das mir mittlerweile sehr am Herzen liegt, weil es unseren Kreis zukunftsfähig machen und Teilhabechancen erhöhen soll. Außerdem stellt die erarbeitete Datenbasis zu vorhandenen Angeboten bzw. Strukturen unsere politischen Entscheidungen auf sichere Füße.



2023 konnten wir auf ein erfolgreiches erstes Jahr „AGATHE“ im Landkreis zurückblicken.

Die bisherigen Erfolge sprechen für sich:

- im Bereich soziale Inklusion: die Armutspräventionsstrategie für den Landkreis oder das Projekt „AGATHE“,
- im Bereich Integration: das kommunale Integrationskonzept
- im Bereich Bildung: der Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements und das Bildungsleitbild
- im Bereich Familienförderung: die Umsetzung des „Landesprogramms für ein solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) oder Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- im Bereich Ehrenamt: Ehrenamtsförderung, Ehrenamtsagentur, Ehrenamtsstrategie

Diese Liste ließe sich noch fortsetzen. Ich danke allen, die sich im Rahmen der integrierten Sozialplanung für einen zukunftsfähigen und lebenswerten Landkreis einsetzen. Ihr Wirken ist der beste Beweis dafür: Es geht nur gemeinsam!

Zum Glück können wir im Landkreis Sömmerda auf starke Netzwerke bauen. Ein solch starkes Netzwerk ist die Initiative Heimische Landwirtschaft. Sie wurde 2011 von Landwirten der Region gegründet, um zu zeigen, was moderne Landwirtschaft bedeutet.

Inzwischen gehören ihr fast 1.500 große und kleine, konventionell und ökologisch wirtschaftende Agrarbetriebe aus ganz Deutschland an. Als erster Landkreis unterstützen wir seit 2019 diese Initiative. Der Landwirtschaft fühle ich mich nicht nur deshalb verbunden, weil ich selbst Gartenbau studiert habe. Ich bin überzeugt: Landwirte sichern nicht nur unsere Versorgung, sondern leisten mit ihrem Engagement im Bereich der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und der Gemeinschaftspflege einen wichtigen Beitrag für lebendige Dörfer und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Leider ist das Bewusstsein dafür innerhalb der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten gesunken. Die „Heimische Landwirtschaft“ ist aus meiner Sicht eine gute Möglichkeit, für Wertschätzung und gegenseitiges Vertrauen zu werben.



Natürlich gab es in meiner Zeit als Landrat nicht nur positive Dinge zu vermelden. So war die Insolvenz unseres Krankenhausträgers – der DRK-Krankenhausgesellschaft Thüringen-Brandenburg – im Jahr 2019 ein Schock für uns alle. Eine Stadt, ein Landkreis ohne Krankenhaus? Unvorstellbar. Viele zukunftsweisende, manchmal auch schmerzliche Entscheidungen mussten getroffen werden. Ich war sehr erleichtert, als der Gläubigerausschuss entschied, an die KMG-Klinikgesellschaft zu verkaufen.

In den kommenden Jahren wird unser Krankenhaus für mehr als 33 Millionen Euro modernisiert. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen soll unser Kreis über eine der modernsten Kliniken der Region verfügen. Mit einem Bettenneubau, verbesserter Energieeffizienz und der Ausstattung mit MRT und CT wird sich das KMG-Klinikum Sömmerda zukunftsfähig aufstellen. Ein Wermutstropfen bleibt die Schließung der Geburten- und Kinderstation. Ich will aber die Hoffnung noch nicht aufgeben, dass irgendwann wieder Kinder in Sömmerda geboren werden.

Wie wichtig eine funktionierende medizinische Versorgung ist, führte uns die Corona-Pandemie deutlich vor Augen. Wir waren 2020 plötzlich mit einer Situation konfrontiert, die wir so noch nie erlebt hatten: überfüllte Krankenhäuser, viele Schwer-Erkrankte, Tote. Zur Eindämmung der Pandemie wurden Kitas und Schulen geschlossen, Spielplätze gesperrt, Ausgangsbeschränkungen verhängt, Inzidenz-Werte festgelegt. Ich gebe zu, einige der Maßnahmen bereiteten mir Bauchschmerzen und nicht alle konnte ich persönlich zu 100 Prozent mittragen. Doch als Landrat musste ich die Bundes- und Landesregelungen hier vor Ort umsetzen. Zugleich habe ich in dieser schwierigen Zeit eine große Hilfsbereitschaft im Landkreis erlebt. Ich konnte auf viele engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Ich wusste Kommunen und Partner an meiner Seite. Dafür bin ich sehr dankbar.



Besonders im Gedächtnis ist mir ein weiteres einschneidendes Ereignis geblieben. Im Frühsommer 2013 hatten massive Niederschläge dafür gesorgt, dass Walsleben aufgrund des aufgeweichten Damms an der Gera kurz vor der Überflutung stand. Der Kat-Schutz-Stab hatte damals 40 bis 50 Tonnen Sand und 10.000 Sandsäcke geordert. Eine Menschenkette aus Einsatzgruppen unserer Feuerwehren und etwa 300 Freiwilligen beförderte die Sandsäcke dann von den Abfüllstellen bis zum Deich.

Das waren Bilder, die ich wohl nie vergessen werde. Weil sie für eine unglaubliche Hilfsbereitschaft und Solidarität stehen. Und weil dieser großartige Einsatz Schlimmeres verhinderte. Die Flutkatastrophe im Ahrtal rief diese Erinnerungen 2021 wieder wach. Unverzüglich brachen Katastrophenschützer unseres Landkreises, Angehörige der

Freiwilligen Feuerwehren sowie des ASB- und des DRK-Kreisverbands Anfang August 2021 zu einem mehrtägigen Hilfseinsatz nach Rheinland-Pfalz auf.

Eine große Herausforderung für den Landkreis war auch der massive Flüchtlingszustrom im Jahr 2015. Hatten wir zunächst auf eine dezentrale Unterbringung von Familien in Wohnungen gesetzt, mussten wir mit der erhöhten Zuweisung alleinstehender Personen zwangsläufig davon abweichen. Stattdessen haben wir mit Unterstützung von Kommunen und Unternehmen Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen.

Nicht immer sind diese Unterbringungspläne auf Zustimmung in der Bevölkerung gestoßen. Auch für mich waren das mitunter schwierige Entscheidungen. Aber im Landkreis Sömmerda haben wir nie eine Turnhalle geschlossen, um Flüchtlinge dort unterzubringen. Das ist vielen anderen Landkreisen nicht gelungen.



2021 verabschiedete ich die Katastrophenschützer aus dem Landkreis vor ihrem Aufbruch ins Ahrtal.

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ging es im Jahr 2022 schließlich erneut darum, schnell zusätzliche Kapazitäten zur Aufnahme der Kriegsflüchtlinge zu schaffen. Auch das ist uns dank eines starken Netzwerks in den Kommunen sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Für mächtig Wirbel sorgten im Jahr 2016 Pläne der Thüringer Landesregierung zur Zusammenlegung unseres Kreises mit den Landkreisen Nordhausen und Kyffhäuser. Die Regierungskoalition legte damit eine erschreckende Realitäts- und Bürgerferne an den Tag. Als Landrat trat ich dieser geplanten Gebietsreform entschieden entgegen. Weder wurden regionale Identitäten noch historische oder wirtschaftliche Bezüge berücksichtigt.



Regelmäßig besuchte ich Unternehmen im Landkreis, wie hier 2023 die Firma mbw in Sömmerda.

und liebenswert Thüringen ist. Sömmerda hat sich toll präsentiert und bei den Gästen einen positiven Eindruck hinterlassen.

Apropos positiver Eindruck: Seit meinem Amtsantritt habe ich mich dafür stark gemacht, unsere Region touristisch zu vermarkten. Ich erinnere mich noch an die Anfänge im Jahr 2013. Wir waren auf der Grünen Woche in Berlin und über den Auftritt des Freistaats mehr als enttäuscht. Als ich mich darüber beschwerte, bekam ich nur ein „Mach’s doch besser!“ zur Antwort. Und das machten wir!

Wir gründeten im Jahr 2013 den Regionalen Tourismusverbund Sömmerda, der 2018 in Tourismusverband Thüringer Becken umbenannt wurde. 2015 hatten wir die Verantwortung für den Thüringenstand und mussten uns beweisen. Der Auftritt war ein großer Erfolg und wir uns sicher, dass wir es besser gemacht haben.



Während meiner Amtszeit habe ich mich immer für den Tourismus im Landkreis stark gemacht. Ein Highlight war sicher unser Auftritt auf der Grünen Woche 2015 in Berlin.

nutzen wird. Ich verabschiede mich und danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Mitwirken an der Zukunftsfähigkeit des Landkreises Sömmerda.

Harald Henning
Ihr Harald Henning

Wir im Landkreis Sömmerda verstehen uns als Teil des Wirtschaftsraums Mittelthüringen. Die Art und Weise, wie die Regierung damals einen Neuzuschnitt anging, war von Beginn an Murks. Die Reform ist auch deshalb gescheitert, weil über die Köpfe der Menschen vor Ort entschieden werden sollte. Eine aufgabenbezogene Zusammenarbeit – wie wir sie bereits bei KIDS realisieren – halte ich für den zukunftsweisenden Ansatz.

Gerne hingegen erinnere ich mich an den Thüringentag, den wir im Juni 2019 mit rund 140.000 Besuchern in Sömmerda feierten. Die Stadt empfing ihre Gäste mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „Ganz schön Sömmerda“. Als Landkreis unterstützten wir die Vorbereitung und Durchführung des Thüringentags sowohl finanziell als auch organisatorisch. Ich bin mir sicher: Wir haben an diesen drei Tagen gezeigt, wie lebens-



Der Thüringentag 2019 hat bei den Sömmerdaern und ihren Gästen bleibende Erinnerungen hinterlassen.

Seitdem sind wir immer auf der Grünen Woche präsent. Heute sind wir im Thüringer Becken stolz auf unsere Region, unsere Herkunft und unsere Stärken. Dazu hat der Tourismusverband maßgeblich beigetragen. Das Ziel haben wir weiterhin klar vor Augen: das Thüringer Becken sichtbar machen und mit anderen touristischen Regionen vernetzen.

Übrigens findet in diesem Jahr wieder ein Endspiel im Rahmen der Fußball-EM statt. Wer sich im Finale am 14. Juli in Berlin gegenüber stehen wird, bleibt abzuwarten. Eines aber ist sicher: das Endspiel werde ich nicht mehr als Landrat sehen – denn hier in der Kreisverwaltung übernimmt am 1. Juli Christian Karl das Kommando.

Ich wünsche mir, dass sich die gute Entwicklung unseres Kreises unter seiner Führung fortsetzt – auch wenn mein Nachfolger sicher seine eigenen Schwerpunkte setzen und Gestaltungsspielräume

Regionalmesse SÖM am 24./25. August 2024



Nutzungsplan für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen

1. Es ist verboten,
 - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
 - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
 - Blindgänger zu berühren.

Es besteht Lebensgefahr!

2. Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StÜbPI sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen oder telefonisch unter Telefon-Nr.: 034671 53 - 4025 oder - 4026 zu beantragen.

3. Vorsicht!

Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.

4. Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.

5. Gesperrte Geländeteile sind durch
 - Schranken und gesetzte rote Flaggen,
 - Verbotsschilder und Absperrposten

gekennzeichnet und dürfen in keiner Weise betreten werden.

Im Auftrag

Im Original gezeichnet

Keil

Stabsfeldwebel und Fw StOAngel

Warnzeiten für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen im Juli 2024

Im Monat Juli 2024 wird aufgrund der Kampfmittelräumung kein Schießen stattfinden.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Landkreis

Blasmusik sorgt für Sonnenschein in Nöda

Als es kurz vor der Eröffnung des 55. Kreisblasmusikfestes am 15. Juni 2024 noch regnete, war die Stimmung getrübt. Doch mit den ersten Klängen der gastgebenden Nödaer Blasmusikanten verschwanden die dunklen Wolken und die Nödaer Warthe wurde zum klangvollen Festplatz im Sonnenschein.

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum der Nödaer Blasmusikanten gratulierten Landrat Harald Henning und der 1. Kreisbeigeordnete Heiko Koch herzlich, bedankten sich bei der Sparkasse Mittelthüringen für die finanzielle Unterstützung der beliebten Traditionsveranstaltung, wünschten allen Besuchern ein stimmungs-

volles Fest und gaben ein Fass Freibier aus. „Wenn auch nicht mehr als Landrat, als Besucher freue ich mich schon jetzt auf die nächsten Kreisblasmusikfeste“, so Henning.



Gastgeber des 55. Kreisblasmusikfestes waren die Nödaer Blasmusikanten.

Der Einladung zum gemeinsamen Bläserfest folgten in diesem Jahr die Orlishäuser Dorfmusikanten, die Hopfentaler Musikanten, die DomsDay Brass-Band, die Jagdhornbläser Stotternheim/Nöda sowie das Erfurter Blasorchester. Zur Erinnerung erhielten alle Kapellen einen Pokal. Auch die regionalen Tanzgruppen sorgten für ausgelassene Stimmung im gut gefüllten Festzelt.



Die Prinzensgarde des Haßlebener Carnevalsverein 1955 e.V. zeigte ihren Show-Tanz „Charlie und die Schokoladenfabrik mit seinen Umpalumpas“ und machte mit ihrem Auftritt auf ihr eigenes 70-jähriges Jubiläum in diesem Jahr aufmerksam.

Die Line-Dancer „Seven Eight“ und der Auftritt des Kindergartens „Kleine Entdecker“ mit drei sommerlichen Liedern rundeten das Festprogramm ab. Mit Charme und Witz moderierte Jonas Pawelski durch den Tag.



Die DomsDay Brass-Band lief während ihres Auftritts durch das gut gefüllte Festzelt.

Nicht nur musikalisch kam man auf seine Kosten. Neben den warmen Speisen der Gulaschkanone und der Fleischerei Zitzmann gab es auch Kuchen der ortsansässigen Bäckerei Wolframm. Für die jüngsten Besucher waren die große Hüpfburg und der Eiswagen beliebte Stationen.

Interessierte Kapellen, Städte oder Gemeinden können sich schon jetzt für die Ausrichtung des 56. Kreisblasmusikfestes 2025 im Amt für Öffentlichkeitsarbeit unter kultur@ira-soemmerda.de bewerben.

Aus Kindergarten und Schule

Aus dem Leben eines Vorschulkindes...

...im Kindergarten „St. Bonifatius“ Sömmerda: So ein Alltag in den Wochen vor der Schuleinführung kann richtig aufregend sein. Viele Termine reißen sich aneinander.



Zum einen wetteiferte am 5. Juni 2024 eine Auswahl an sportbegeisterten Kindern im Stadion an der Unstruthalle. Mit 16 anderen Kindergärten aus Stadt und Landkreis ging es fair – schnell – hoch – weiter, kurzum sehr aktiv zu. Von den Pokalen konnten wir zwar keinen mitnehmen, dafür jedoch eine tolle Medaille, Urkunde und das Erlebnis als solches sowie die Freude an Bewegung. Diese Kindergartenolympiade ist eine schöne Veranstaltungsidee auf Initiative des ASB, KSB und fit4fam.



Zum anderen besuchten die Ältesten der Bären- und Igelgruppe am 6. Juni 2024 das Deutsche Kindermedienfestival Goldener Spatz in Erfurt. Nach Anreise mit dem Zug besuchte die Gruppe Vorstellungen von Kurzfilmen im Cinestar des Forum 1, lernte einiges über die spannenden Hintergründe und konnte sogar auf Tuchfühlung mit dem Maskottchen gehen. Kinobesuche sind heutzutage eine recht kostenintensive Unternehmung. Umso mehr schätzten die Kinder diesen besonderen Ausflug.

Zum krönenden Abschluss folgte nach einem gelungenen Sommerfest für all unsere Familien DAS Zuckertütenfest für den dazugehörigen Personenkreis am 14. Juni 2024. Jede Kleingruppe ge-

noss ihren individuellen Auftritt im Rahmen eines Programms, welches einen Einblick in die unterschiedlichen Bildungsbe- reiche im Kindergarten gab.

Regengüsse ließen den Zuckertütenbaum in der Zwischenzeit kräftig wachsen. Dessen „Ernte“ vollzog sich freilich noch schneller und stellte jeden zu- frieden.

Insgesamt 34 Kinder schlagen nun ihren Weg in Richtung Schule ein. Wir wünschen da- für mindestens genauso viele tolle Erlebnisse, Lernfreude und Abwechslung!

Sandra Scholz
St. Bonifatius-Kindergarten Sömmerda



Die Diesterwegschule berichtet

Ein buntes Schulfest

„Wann ist es endlich halb 3?“ war am letzten Maitag wohl die am häufigsten gestellte Frage. Halb drei sollte das Schulfest endlich starten. Bis dahin hatten Hausmeister Chris Acker und sein Kollege Ralf Rutzen von der TGS Einstein sowie unsere Erzieher allerhand zu tun, während unsere Kinder noch fleißig über ihren Schulaufgaben saßen.

Tische und Stühle mussten an die jeweiligen Stationen gebracht werden, zahlreiche Kuchen wurden geschnitten und auf Platten sortiert. Gegen Mittag staunten die Hortkinder nicht schlecht, was sich alles seit der Hofpause auf dem Hof verändert hatte. Die große Hüpfburg wartete auf der Wiese geduldig auf Luft und ein Teil des Schulhofs hatte sich mit vielen Festzeltgarnituren in einen Freisitz verwandelt.

Als es dann endlich halb drei war, füllte sich der Schulhof schnell mit vielen Gästen. Pünktlich eröffnete unsere Schulleiterin Heidrun Saalfeld das Schulfest und berichtete den Kindern und Gästen von den anstehenden Aktionen zum Fest. Der Schulchor sowie die Tanzgruppe präsentierten ihr Können und schon ging der Ansturm auf die Stationen los.

In den Tagen vor dem Schulfest hatte man gebangt, ob das Wetter wohl mitspielen würde am Freitag. Noch am Donnerstag gab es er- giebigere Regenschauer. Doch der Freitag war nicht nur wettermäßig eine Punktlandung. Nachdem der frühe Morgen blauen Himmel und Sonnenschein bereithielt, zogen dann zwar Wolken herbei, brachten aber zum Glück keinen Regen. Perfektes Schulfestwetter, denn es gab viele Stationen, die bei Regen nicht möglich gewesen wären.



Gemeinsam mit vielen anderen Kindern wickelt Eduard aus bunter Wolle ein riesiges Spinnennetz.

Viele Angebote waren für unsere Schulkinder und Gäste aufgebaut: eine Hüpfburg, die bunte Wollspinne, Schwammzielwurf, zahlreiche Bastel- und Spielstationen. Stets und ständig traf man Kinder mit geschminkten Wunden, die ihren Eltern einen Schreck einjagen wollten. Doch spätestens nach dem dritten Kind mit einer Platzwunde auf der Stirn schwante es einem, dass hier etwas nicht stimmte. Vielen Dank an Susanne Mund vom ASB für die wirklich sehr echt aussehenden Schminkwunden. Neben Wunden zierten viele Kinder bunte Glitzer-Tattoos.



Lotta lässt sich von Erzieherin Sarah Lohdau ein Glitzer-Tattoo schminken.

„Die Pferde kommen!“ Einer hatte es entdeckt und schon kam eine aufgeregte Kinderschar angeflitzt, als Familie Pohlmann mit dem Pferdeanhänger vorfuhr. Das Ponyreiten war ein Highlight und die Schlange von Kindern, die reiten wollten, riss nicht ab. Als die Feuerwehr mit Drehleiter- und Mannschaftswagen anrückte, gab es für die feuerwehrbegeisterten Jungs und Mädchen kein Halten mehr. Die Feuerwehrmänner standen Rede und Antwort. Außerdem durften die Kinder im Mannschaftswagen Platz nehmen.



Amy und Maya reiten eine Runde.

Auch eine Flug- und Landebahn gab es auf dem Schulhof. Nachdem der eigene Papierflieger gefaltet war, ging es an die Startlinie. Von dort flog so manches Flugobjekt zehn Meter und weiter. Großer Andrang herrschte am Stand unseres Fördervereins. Dieser hatte eine Tombola aufgebaut: Es gab Wundertüten und Gewinnlose zu kaufen.

Für die größeren Preise konnte man gegen einen Obolus einen Zettel mit seinem Namen in ein Gefäß werfen. Als Glückskind fungierte Paco, der im Sommer bei uns eingeschult wird. Er zog aus den Gläsern die Gewinner, die Playmobilsets mit nach Hause nehmen durften.

Während die Kleinen vergnügt von Station zu Station zogen, genossen es die Großen, gemeinsam zu Kaffee und Kuchen im Schulfestcafé ein wenig zu schwatzen. Die Bewirtung auf dem Schulhof hatte die Firma Ballhaus übernommen. Auch hier gab es viele an-

geregte Gespräche. Stammgast bei unseren Schulfesten ist auch immer Eismann Klaus-Peter Engwer. Er konnte sich nicht über Langeweile beklagen, denn die Schlange vor seinem Eiswagen riss nicht ab.



Gina Hoppe und Valeria Blödorn falten gemeinsam mit den Kindern Papierflieger, die dann auch sofort ihren ersten Flugtest machen.

Ein großes Dankeschön geht an alle helfenden Eltern, die uns einen Kuchen gebacken oder im Café geholfen haben. Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an das gesamte Diesterweg-Kollegium sowie einige ehemalige Kolleginnen für die Vorbereitung und Betreuung der vielen Stände zum Fest. Es war ein wunderschöner Tag für unsere Kinder!

Theater, Theater, der Vorhang geht auf ...

Die Turnhalle ist am 4. Juni gut gefüllt, alle Blicke gespannt nach vorn auf den Vorhang gerichtet. Plötzlich ertönen zarte Klaviertöne, der Vorhang öffnet sich und Schulleiterin Heidrun Saalfeld präsentiert sich im roten Kleid mit Federboa im Stil der 1920er Jahre. „Theater, Theater, der Vorhang geht auf. Dann wird die Bühne zur Welt. Theater, Theater, das ist wie ein Rausch [...]“ schmettert sie den Zuschauern entgegen. Bewundernde Blicke und geöffnete Münder sind im Publikum zu sehen, während Heidrun Saalfeld mit dem Hit von Katja Ebstein aus dem Jahre 1980 auf der Bühne glänzt.

Als die letzten Töne verklingen, gibt es tosenden Applaus für diese gelungene Eröffnung der Schultheatertage. Landrat Harald Henning zollt diesem Auftritt mit „Hut ab!“ Tribut und bemerkt, dass diese Begrüßung Maßstäbe für die kommenden Theatertage gesetzt hat. Das dreitägige Treffen der Theatergruppen des Landkreises findet jährlich an wechselnden Orten statt.

In diesem Jahr ist es bei uns in der Diesterwegschule zu Gast. Das Treffen spiegelt die Vielfalt des Schultheaters wider: Lustig, nachdenklich, traurig oder skurril. Acht Theatergruppen sind in diesem Jahr dabei. Diese stehen aber nicht im Wettstreit untereinander, sondern die Freude am Spiel steht im Vordergrund und natürlich möchte jede Gruppe ihr Können dem Publikum präsentieren. Dieses ist bunt gemischt: Kindergartengruppen, Schulklassen, Eltern, Verwandte und Freunde sitzen im Saal.

Als gastgebende Schule hat unsere Theatergruppe das Privileg, das Eröffnungstück zu spielen und so startet unsere Traumwerkstatt pünktlich halb zehn mit ihrem Stück „Kronelos am Königshof“. Dies spielt am Hofe seiner Majestät wenige Tage vor dem alljährlich stattfindenden Tanzball: Die Vorbereitungen laufen – doch der König fehlt. Die Königin versucht großzügig Aufgaben an die Dienerschaft abzugeben – doch der König fehlt.

Es wird gekocht, geputzt, geübt, bewacht, gealbert und gelehrt – doch der König fehlt. Keiner weiß, wo er ist und wann er wiederkommt. Von wo er wiederkommt. Ob er jemals wiederkommt? Kann der Hofstaat gemeinsam die Festlichkeiten retten oder muss der Tanzball ausfallen – ganz kronelos am Königshof?

Das Stück stammt erneut aus der Feder von Spielleiter Jonathan Weise, der den kleinen Mimen die Rollen auf den Leib geschrieben hat. Sobald sie die Bühne betreten, setzt die Verwandlung ein. Aus Grundschulern werden Klumpen, der Hofhund, der zerstreute Zauberer, die bestimmende Königin und die stets streitenden Königskinder.



Vorstellungsgespräch am Hof: Ein neuer Koch wird gesucht.

Eine Verwandlung hat auch unsere Turnhalle hinter sich gebracht. Dank vieler fleißiger Helfer verwandelte sich die Sporthalle am Montag in einen Theatersaal. Eine große Bühne, ausgestattet mit allem, was ein Künstler braucht. Dort, wo sonst Mattenwagen und Geräte lagern, ist ein Imbissstand entstanden. Das Wetter spielt uns in die Karten, sodass das großzügige Außengelände eingebunden werden kann und mit Stehtischen und Festzeltgarnituren zum lauschigen Plätzchen an der Sonne wird.

Dienstag ist der Tag der Grundschulen: Nach der Traumwerkstatt präsentiert sich die Theater-AG der Lindenschule mit dem Stück „Die Geschichte von den kleinen Sternen“. Diese berichtet von drei kleinen Sternchen, die an einem Abend nicht am Himmelszelt strahlen wollen. Doch plötzlich merken sie, wie allein sie sind und wollen zurück zu ihren Brüdern und Schwestern.

Die Kinder der Theater-AG der Traumzauberbaumschule aus Weißensee bleiben ihrem Namen treu und präsentieren die „Geschichte vom Traumzauberbaum“ und seinen Traumblättern. Die kleinen Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel sollen die Traumblätter zum Klingen bringen. Eingebettet ist die Geschichte in die wundervollen Traumzauberlieder von Reinhard Lakomy.

Die Theatergruppe „Die unbeschriebenen Blätter“ der Evangelischen Grundschule Sömmerda präsentiert ihr Weihnachtsmusical „Die Räuber von Bethlehem“. Dort stehlen die Räuber den Hirten auf dem Feld das beste Schaf. Bis sie es einem reichen Reisenden verkaufen können, verstecken sie es im verlassenen Stall außerhalb des Dorfes. Als sie hören, dass der Wirt den alten Stall für die Nacht einem jungen Paar überlassen will, geraten sie in Hektik. Am Ende geht zum Glück alles gut aus.

Am Mittwoch folgen die Theatergruppen der älteren Mimen. Den Start macht die AG Salzmann-Kids der Salzmann-Regelschule Sömmerda mit ihrem Stück „Till Eulenspiegel“. So berichtet Wanderbursche Gustav vom gerissenen Till Eulenspiegel, der sich einstmals als Lehrer ausgegeben hat. Dass Eulenspiegel tatsächlich einem Esel das Lesen beigebracht hat, können die kleinen Zuschauer mit eigenen Augen sehen.

Ganz ohne Worte kommt die Theatergruppe des Schüler-Freizeit-Zentrums Sömmerda in ihrem Stück „Geschichten aus dem Koffer“ aus: Koffer sind praktisch – Koffer sind wichtig – Koffer sind modisch – Koffer sind geheimnisvoll – Koffer sind spannend – Koffer können anregen (und aufregen). Was sich so alles in einem Koffer befindet und was man damit tun kann, improvisieren die Darsteller.

Die Theater-AG der Regelschule „Prof. Gräfe“ Buttstädt präsentiert dem Publikum einen Probestand ihres Stückes „Der kleine

Angsthase“. Wer kennt sie nicht, die Angst? Auch unser „kleiner Angsthase“ hatte schon oft Begegnungen mit der Angst. Aber ist Angst nicht auch ein Freund oder gar nützlich? Wie geht man mit Angst um und wer kann mir helfen, wenn die Angst mich nachts besucht? Fragen über Fragen...

Das Kinder- und Jugendtheater „SPEKTAKULI“ vom Verein Kultur im Sinn e.V. porträtiert in ihrem Stück „One day, baby?“ die inneren Konflikte und Unsicherheiten zweier junger Frauen im Alter von 15 und 16 Jahren bezüglich ihrer Zukunft und Lebensziele. Die Spielerinnen reflektieren über ihre vergangenen Träume und die aktuelle Orientierungslosigkeit angesichts der vielen Möglichkeiten. Sie diskutieren darüber, wie Pläne oft scheitern und wie sie sich in der modernen Welt oft planlos fühlen, vertieft in ihre Smartphones. Das Stück erkundet die Unberechenbarkeit des Lebens und die Angst vor verpassten Chancen. Ob sie am Ende den Mut finden, ein Abenteuer zu wagen?

Nach jedem Auftritt treffen sich zwei Theatergruppen in einer Beratung. Die jungen Schauspieler stellen Fragen zum Stück der anderen Gruppe und geben Tipps und Denkanstöße, um das Stück weiterzuentwickeln. Als Berater sind drei Theaterprofis dabei: Werner Brunngräber von der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater in Thüringen e.V., Katrin Heinke vom Theater Schotte aus Erfurt sowie das Sömmerdaer Multitalent Jonas Pawelski. Die Drei leiten gemeinsam mit der Spielleiterin der Regelschule Buttstädt am Donnerstag auch die Workshops, in denen die Kinder viele Tricks und Kniffe für ihre zukünftige Bühnenarbeit mitnehmen können. Natürlich werden die Ergebnisse der Workshops auch vor allen Teilnehmern präsentiert.



Gegen 13.00 Uhr gehen die drei tollen Tage mit der Vergabe der Präsente so langsam dem Ende entgegen. Doch ganz zum Schluss wartet noch ein leckeres Buffet auf alle Theaterfreunde. Als Marie Schüttauf vom Landratsamt das Buffet von der Bühne aus freigibt, ist der Ansturm groß. Pizza, Chili con Carne, Canapés und unzählige andere Leckereien warten. Und diese schmecken in guter Gesellschaft und bei bestem Wetter auf dem Freisitz neben der Turnhalle, die drei Tage den Sömmerdaer Theaternachwuchs beherbergte, noch mal so gut.



Hofnarr Elia bringt den Hofstaat zum Lachen.

Ein großer Dank geht an alle, die uns unterstützt haben, diese drei großartigen Tage auf die Beine zu stellen: Ganz vorn dabei Marie Schüttauf und ihr Team vom Landratsamt, alle kleinen Künstler, die im Kunst- und Werkunterricht die Dekoration hergestellt haben, die fleißigen Helfer in der Küche und am Imbiss, alle Eltern,

die Leckereien für den Verpflegungsstand und das Abschlussbuffet spendeten und natürlich alle Kollegen der Diesterwegschule. Ein ebenso großes Dankeschön geht an die Sparkassenstiftung, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung ein solches Projekt nicht möglich gewesen wäre.



Ein riesiges Dankeschön geht an Kristin Linsel und Jonathan Weise: Unsere beiden engagierten Spielleiter der Traumwerkstatt, die seit Tagen, Wochen und Monaten gemeinsam mit uns die Idee der Diesterweg-Schultheatertage gedacht und vorbereitet haben, bis sie endlich Wirklichkeit geworden ist. Danke, dass ihr drei Tage von früh bis spät für unsere Theaterkinder da wart. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist und sind froh, zwei Spielleiter wie euch zu haben!

Anne Hölzer

Neues Mobiliar für den Speiseraum der Lindenschule



Der Förderverein der Lindenschule unterstützte mit 3600 Euro die Neugestaltung des Speiseraums. Die Kinder konnten sich über neue farbenfrohe Stühle und Tische freuen. Da schmeckt das Schulessen gleich viel besser. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich beim Förderverein unserer Schule!

N. Mielke

Neues vom Oskar-Gründler-Gymnasium

Spende im Sinne von Manfred Roth

Im Sinne von Manfred Roth setzt die nach ihm benannte Stiftung ihre Arbeit konsequent fort: Seit dem Tod des 2010 verstorbenen Fürther Unternehmers und NORMA-Gründers sind bereits eine

Vielzahl von Spenden an soziale, kulturelle, bildungsfördernde und wissenschaftliche Einrichtungen ausgeschüttet worden. Aktuell darf sich jetzt das Oskar-Gründler-Gymnasium in Gebesee über die zugesagte Spende freuen. Am 7. Juni wurde ein Scheck in Höhe von 1500 Euro auf dem Gelände des Gymnasiums an die Schulleiterin Bettina Würbach überreicht.

Finanzielles Engagement dort, wo es hilft und für gemeinnützige Zwecke gebraucht wird: Für die Manfred Roth-Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst, der den Lebensmitteldiscounter zu einem in Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien erfolgreichen Unternehmen formte, war auch zeitlebens mit seinem persönlichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen in- und außerhalb seines Unternehmens bekannt.



Die neueste Förderungsmaßnahme mit Stiftungsmitteln in Höhe von 1500 Euro geht nun an das Staatliche Gymnasium Oskar Gründler in Gebesee. Ab sofort wird das Geld als wertvolle Unterstützung dafür eingesetzt, dass außerunterrichtliche Arbeit und Projekte ermöglicht werden können. In Anwesenheit von Frau Stähling, Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung, nahm Schulleiterin Bettina Würbach den Scheck dankbar entgegen und wies auf den hohen Nutzen der erhaltenen Hilfestellung hin.

Schülerfreiwilligentag 2024 war Erfolg



Am 17. Juni 2024 war der Schultag alles andere als Unterricht, denn die Schülerinnen und Schüler des Oskar-Gründler-Gymnasiums gestalteten ihren Schülerfreiwilligentag individuell in neun unterschiedlichen Betrieben und Vereinen. Stefanie Stockhaus vom Landratsamt organisierte die Einsatzorte.

Dabei ging es vorwiegend um ehrenamtliche Arbeiten und dort Hilfe zu leisten, wo in Unternehmen meist wenig Zeit ist. Im Kindergarten wurden die Beete neugestaltet, am Gymnasium selbst wurde für das Schulfest vorbereitet und Regale aufgebaut, in der

Grundschule Gebesee vorgelesen, im Pfarramt Recherche für alternative Energien betrieben und im Altersheim sich mit den älteren Menschen beschäftigt. Die freiwillige Hilfe der Jugendlichen konnten diese sogleich ein wenig als Berufsorientierung nutzen.



Frau Hucke, die Leiterin des Kindergartens schrieb uns: „Die Schüler waren sehr motiviert, umsichtig, fleißig, höflich. Es war ein sehr angenehmes Arbeiten.“ Auch am Oskar-Gründler-Gymnasium selbst waren die Jungs sehr fleißig, kompetent und selbstständig. Im Namen aller Unternehmen bedanke ich mich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse und wünsche ihnen schöne Ferien.

Annika Müller

Wirtschaft – Arbeit – Umwelt

Weltflüchtlingstag 2024



Unterstützung für Menschen mit Migrationsbiografien

Jedes Jahr am 20. Juni wird mit dem Weltflüchtlingstag an die Flüchtlinge dieser Welt erinnert, die gezwungen sind, ihre angestammte Heimat zu verlassen. Am 19. Juni veranstaltete die Nestor Bildungsinstitut GmbH zusammen mit dem Jobcenter Sömmerda und der Agentur für Arbeit einen Gemeinschaftstag mit persönlichen Geschichten geflüchteter Menschen.



(v.l.n.r.): Bernd Wohlgemuth (Agentur für Arbeit), Alin Kusch (Jobcenter Sömmerda), Harald Kirchner (Jobcenter Sömmerda), Yvonne Apel (Nestor), Torsten Wolf (Nestor), Claudia Sauerwald (Agentur für Arbeit), Rene Carl (Jobcenter Sömmerda)

Insgesamt kamen 300 Maßnahme-Teilnehmer zu der Veranstaltung. In verschiedenen Workshops wurden Flüchtlingsthemen wie das Aufbrechen, Ankommen und Bleiben vorgestellt und besprochen. Im Zentrum der Veranstaltung standen diesmal Frauen mit

Migrationserfahrung und die Herausforderungen ihrer Integration in den Arbeitsmarkt. Harald Kirchner, Geschäftsführer des Jobcenters Sömmerda, informierte sich in Gesprächen mit den Veranstaltern und Teilnehmern über die aktuelle Situation und dankte allen Beteiligten für ihr anhaltendes Engagement.

Jobcenter Sömmerda

Vereine und Verbände

3D-Film für das Rastenberger Raspehaus

Eine "LEADER Förderung" für den gemeinnützigen Verein Raspehaus e.V. steht 2024 ganz unter dem Motto der Öffentlichkeitsarbeit für das geschichtsträchtige Raspehaus. Auftakt war eine gemeinsame Begehung mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Raspehaus, Andreas Martini, und dem Kreativ Team unter der Federführung des gebürtigen Rastenbergers Stefan Schmidt. In Arbeit ist ein 3D-Animationsfilm, der auf spielerischer Ebene Vergangenheit und Zukunft zeigen wird.



(v.l.n.r.): Andreas Martini (Vereinsvorsitzender), Larissa Herbst (Kräuterpädagogin), Susen Reuter (Fotografie & Malerei) und Stefan Schmidt (Kreativer) bei der Vor-Ort-Begehung.

Geschichte mit Geschichten erzählen. Das wird mittels einer Zeitreise von der Ersterwähnung Rastenbergs im Jahre 1070 bis zu einer Zukunftsvision 2070 umgesetzt. Grundlage dafür werden Dokumente und Schriften aus den Archiven in Sömmerda und Weimar sein. Auch alle Unterlagen im Rathaus bis zur Stadtchronik werden ausgewertet. Die letzten Raubritter auf der Raspenburg, die Brüder Hayno und Wolfram von Raspenburg, werden zu "Wort" kommen. Aus dieser Zeit stammen wahrscheinlich Teile des Gewölbekellers. Später finden die Steine der geschliffenen Burg als Baumaterialien in Rastenberg seinen Platz.

Im Raspehaus haben die Urenkel von Lukas Cranach auf der noch vorhandenen Eichentreppe gespielt. Diese soll, neben vielen anderen "Zeitzeugen", durch dieses Projekt wieder sichtbar werden. Analog wird es ein Modell vom Raspehaus geben. Das wird im Atelier von Susen Reuter (Kulturfabrik Apolda) entstehen. Hier finden auch Film- und Fotoaufnahmen statt.

Bei der Entstehung des Multimedia-Projekts wird sehr viel Wert auf eine handwerkliche Vorarbeit gelegt, bevor die Objekte digitalisiert werden. Für die grafische Umsetzung, auch der Nutzung einer KI, ist Larissa Herbst zuständig. Außerdem wird sie eines ihrer Fachgebiete, Kräuterkunde & Garten, für das Zukunftsmodell mit einbringen. Mit der Geschichte Rastenbergs ist die Weimarerin schon länger vertraut. Ihre Urgroßeltern haben in der Coudray-Kirche geheiratet. Da war das Raspehaus noch bewohnt und mit Leben gefüllt.

Das Projekt wird in Rastenberg, Buttstädt und weiter umliegenden Orten an den Schulen vorgestellt. Ende dieses Jahres wird es außerdem eine Präsentation im Rastenberger Rathaus geben.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Fördervereins unter www.raspehaus.de sowie auf Instagram unter #raspe_haus.

Stefan Schmidt

Erste-Hilfe-Kurs speziell zu Kindern im Mehrgenerationenhaus Kindelbrück



Im Mehrgenerationenhaus Kindelbrück fand ein Kurs zur Ersten Hilfe am Kind statt. Unter der Leitung von Jörg Hasenbein vom DRK Kreisverband Sömmerda/Artern e.V. lernten die Teilnehmer, wie sie in Notsituationen schnell und richtig handeln können, um das Leben von Kindern zu retten. Der Kurs dauerte ca. drei Stunden und vermittelte wichtige Kenntnisse zu Themen wie Wiederbelebung, Wundversorgung und der Behandlung von Verbrennungen. Besonders Eltern, Großeltern und Interessierte nutzten die Gelegenheit, um ihre Fähigkeiten aufzufrischen und praktische Übungen durchzuführen.



Jörg Hasenbein vom DRK zeigt, wie Erste Hilfe beim Kind gelingt.

Es ist entscheidend, dass möglichst viele Menschen wissen, wie sie in einer Notsituation richtig reagieren. Damit Unfälle gar nicht erst passieren, wurden im Kurs außerdem besondere Gefahrenquellen für Kinder aufgezeigt und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht. Die Resonanz auf den Kurs war sehr positiv und die Teilnehmer äußerten sich dankbar über die praxisnahe Anleitung und die wertvollen Tipps.

Angesichts der großen Nachfrage plant das Mehrgenerationenhaus, weitere Kurse anzubieten. Für weitere Informationen und Anmeldungen zu zukünftigen Kursen können Interessierte die Webseite des Mehrgenerationenhauses besuchen.

Liesja Schumann
Kordinatorin Mehrgenerationenhaus Kindelbrück

Azubipraxisfachtag für angehende Notfallsanitäter



Für die Auszubildenden des 3. Lehrjahrs unserer beiden Hilfsorganisationen im Landkreis Sömmerda werden in den kommenden Monaten die praktischen Prüfungen zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin absolviert. Weil eine frühzeitige und gute Vorbereitung bekanntlich alles ist, boten die Praxisanleiter des DRK-Kreisverband Sömmerda/Artern e.V. sowie des ASB Kreisverband Sömmerda e.V. am 15. Juni 2024 im Schulungszentrum Sömmerda einen Vorbereitungstag an.

Ab 9.00 Uhr wurden die „Prüflinge“ in verschiedenen Praxisstationen vor unterschiedlichste Aufgaben gestellt. Neben einer Re-

animationsituation wurden auch pädiatrische und internistische Erkrankungsbilder an Mimen absolviert. Eine weitere Station stellte die „mündliche Prüfung“ beim Ärztlichen Leiter Nils Türpitz und dem Referenten des DRK-Vorstandes, Herrn Haferung, dar. Hier wurden theoretische Kenntnisse zu Anatomie und Physiologie abgefragt.



Weiterhin musste von allen Absolventen ein Parcours zum Atemwegsmanagement durchlaufen werden. Zu fortgeschrittener Stunde wurde den Auszubildenden nochmals alles abverlangt. Hierzu wurde die Situation einer Reanimation am Kind eingespielt und es musste eine vollständige Erstversorgung durchgeführt werden.

Ein großes Dankeschön möchten wir den Praxisanleitern des ASB und des DRK aussprechen, welche mit viel Engagement und Einfallsreichtum eine vollumfängliche Prüfungsvorbereitung aufgebaut und organisiert haben! Ein weiteres Dankeschön gebührt dem DRK-Kreisverband Erfurt e.V. für das Ausleihen des Koniotomie-Trainers, mit Hilfe dessen ein realitätsnaher Luftröhrenschnitt geübt werden konnte.

Viktoria Freytag

Aktion Herzkasper geht in die nächste Runde

WIR WOLLEN GEMEINSAM MIT IHNEN THÜRINGEN HERZSICHER MACHEN

DIE FÖRDERUNG GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

WAS WIRD GEFÖRDERT:

- ✓ die Mittel im Landeshaushaltsplan 2024 stehen für die Anschaffung von Automatisierten Defibrillatoren (AED) bereit



WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN:

- ✓ Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohner/innen

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS DER STANDORT DES AED ERFÜLLEN?

- ✓ Fläche, die der Öffentlichkeit frei zugänglich ist
- ✓ Öffentlicher Raum der Gemeinde, wie z.B. Veranstaltungsstätten, Einkaufsläden, Büro- oder Verwaltungsgebäuden mit regelmäßigem Publikumsverkehr, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Museen, Sportplätzen uvm.



WOLLEN SIE THÜRINGEN MIT UNS HERZSICHER MACHEN? DANN RUFEN SIE UNS GERNE UNTER DER NUMMER 03634 688 131 AN

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Sömmerda/Artern e. V.

Der Kirmesverein Eßleben sagt Danke

Unser diesjähriges Sommerfest am 2. Juniwochenende war wieder ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter feierten am Freitagabend die Jugendlichen und Junggebliebenen eine geniale 90er-Jahre-Party mit Aaron W., Jens & Jens.



Der Samstag startete mit einem Fest für unsere Jüngsten mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spielmobil und einer Bastelstraße. Für die Älteren gab es einen Schießstand. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den Mannstedter Gardetanzgruppen für ihre Tanzdarbietungen.

Am Abend brachte die Band „Auswärtsspiel“ den Saal zum Beben. Am Sonntag startete ab 10.00 Uhr der Frühschoppen mit „Doomsday“. Gegen 12.00 Uhr gab es leckeres Mittagessen von unserem Ludi und außerdem fand unser beliebtes Treckertreffen statt.



Herzlichen Dank sagen wir allen Freunden, Vereinen und Gästen, den Kuchenfrauen, den Jägern, den Sponsoren, der Landgemeinde Buttstädt, Ludi's Partyservice und allen Beteiligten. Bis zum nächsten Mal, wir freuen uns auf euch...

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes bietet mit ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer den vierten Montag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in den Räumen der „THEPRA LV Thüringen“ e. V., Am Stadtring 20 (rechter Hauseingang/Nummer 20) in 99610 Sömmerda an.

Die nächste Beratung ist am Montag, dem 22. Juli 2024.

Seit 19 Jahren wird die persönliche Beratung angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommu-

nikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation. Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden. Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter viel direkten Kundenkontakt haben. Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss.



Geben Sie diese Information gern weiter: an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.

Weitere Informationen in der Beratungsstelle

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen
 „Haus des Miteinander Hörens“
 c/o Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e.V.
 Bonhoefferstraße 24b, 99427 Weimar
 Telefon: 03643 422155
 Fax: 03643 422157
 Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr
 E-Mail: sozialerdienst@dsb-lv-md.de
 Internet: www.dsb-landesverband-md.de

Veranstungshinweise

Wanderausstellung im Sparkassentreff

14. Juni bis 8. Juli 2024
Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr



Großes Highlight für den kommunalen Seniorenbeirat ist in diesem Jahr eine Wanderausstellung im Sparkassentreff 1A mit dem Thema „Was heißt schon alt?“.

Sie öffnet in der Bahnhofstraße seit 14. Juni 2024 täglich (in der Woche) von 10.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen für alle Bürger der Stadt und des Landkreises.

Besucher erwartet ein buntes Programm mit Vorträgen, Lesungen, sportlichem Angebot für Senioren sowie musikalischen Nachmittagen. Noch bis zum 8. Juli warten abwechslungsreiche Aktivitäten.

Programmübersicht

Donnerstag, 27. Juni 2024

14.00 Uhr Pflegecampus „Neue Zeit“
Vortrag von Frau Machill, Frau Lehmann, AWO

Freitag, 28. Juni 2024

10.00 Uhr Senioren im Alltag - „Alltagshilfe selbst gemacht“
Workshop mit Frau Nennewitz, ASB
(Ende ca. 11.30 Uhr)

Montag, 1. Juli 2024

14.00 Uhr „In Bewegung bleiben“
Alltags-Fitnessstest mit Frau Scholz, LSB
(Ende ca. 15.30 Uhr)

Dienstag, 2. Juli 2024

13.00 Uhr „Geldanlagen und sichere Verfügung“
Vortrag der Sparkasse Mittelthüringen
(Ende ca. 14.00 Uhr)

15.00 Uhr „Wohnen im Alter“
Vortrag von Herrn Weiland, DRK

Mittwoch, 3. Juli 2024

14.00 Uhr Musik bei Kaffee und Kuchen
Künstler: André Haufe-Ludwig
(Ende ca. 17.00 Uhr)

Donnerstag, 4. Juli 2024

10.00 Uhr Projekt Digitale Engel
Deutschland sicher im Netz e.V.,
Förderung BMFSFJ (Ende ca. 14.00 Uhr)

14.00 Uhr Absicherung im Alter – „Lebensqualität im Wohnumfeld bewahren“
Vortrag & Workshop mit Herrn Stenzel
(Ende ca. 15.30 Uhr)

Freitag, 5. Juli 2024

14.00 Uhr Verbesserung der Mobilität durch Kinästhetik
(Erhalt der Bewegung)
Vortrag mit Praxistipps von Frau Lehmann, AWO
(Ende ca. 16.00 Uhr)

Montag, 8. Juli 2024

10.00 Uhr Workshop Bewegung
Vortrag Ergotherapie, Herr Berger, IBKM
(Ende ca. 11.00 Uhr)

14.00 Uhr Wunschbaumauslese
Gespräch Seniorenbeirat

Bodypainting-Event am Beach

Samstag, 29. Juni, ab 14 Uhr Sunsetbeachclub Leubingen

Stadt, Land, Kunst. Die Bedeutung von Kunst und Kultur wird insbesondere in kleineren Kommunen oft unterschätzt, wenn nicht sogar völlig übersehen. Körperkunst zu zeigen, ihre Vielfalt und Kreativität – das sind die Ziele des Projekts „Bodypainting am Beach“. Veranstaltet wird das Event von Sabine und Andreas Florian von SF Face- & BodyArt Colorbee.

Künstler aus allen Teilen Europas verzaubern ihr Publikum zum Thema Wasserwesen, sodass der Strand an der Kiesgrube in Leubingen erstrahlt. Ein Event für die ganze Familie. Bodypainter ge-

ben sich am Beachclub den Pinsel in die Hand und tauchen ihre Models in ein Meer aus Farben. Die Künstler arbeiten tagsüber an ihren Kreationen, um sie am Abend auf einer großen Bühne dem Publikum zu präsentieren. Umrahmt wird das Spektakel mit allerlei Attraktionen für Groß und Klein. Selbstverständlich darf ein Cocktail und gute Musik bei einer solchen Location nicht fehlen.



Programm

14.30 – 14.50 Uhr	Eröffnung des Events
15.30 – 16.00 Uhr	Tanzsportverein Sömmerda
16.30 – 17.00 Uhr	Modenschau durch Mode mit Stil
17.30 – 17.50 Uhr	Tanzsportverein Sömmerda
18.00 – 18.40 Uhr	Präsentation der Kunstwerke
19.00 – 19.20 Uhr	Feuershow
19.30 – 22.00 Uhr	Disco

Als Aussteller begleiten diesen Tag Senjo Color, ProAiir Italien mit Promopainting, Wunschliste Mirko Fuhrmann, Kreativwelt Liesa Schmitter, Bodymarbeling von BlackCat-BodyArts, Fotoausstellung (Tobi Spranger, Carsten Renz, Daniel Putzig). Auf die Kinder warten Hüpfburg, Kinderschminken und Glitzertattoos. Die Verpflegung übernehmen der Sunsetbeachclub Leubingen sowie die Auftragsgriller.

Der Eintritt kostet fünf Euro, Kinder bis 16 Jahren sind frei.

Blutspende-Termine im Juli 2024



Tag	Datum	Ort	Uhrzeit
Do	04.07.24	Orlishausen Bürgerhaus, Angerstr. 21	16.30-19.00 Uhr
Di	09.07.24	Neu!!! Elxleben Möbel Kraft GmbH & Co. KG, Vor dem Dorfe 1	14.00-18.00 Uhr
Fr	12.07.24	Guthmannshausen, ASB-Rettungswache, Hauptstr. 99	16.00-19.00 Uhr
Di	23.07.24	Gebesee, Seniorentreff ehem. Diakonie-Sozialstation St. Elisabeth, Bahnstr. 56	16.30-19.00 Uhr
Do	25.07.24	Rastenberg, Haus des Gastes, Mühlstr. 4 a	16.30-19.30 Uhr
Mi	31.07.24	Kindelbrück, Mehrgenerationenhaus, Thomas-Müntzer-Str. 1	16.00-19.00 Uhr

Pferdemarkt in Buttstädt



4.-7. Juli
2024

**Thüringer
Pferdemarkt
in Buttstädt**

Donnerstag MEIN ELBA
Freitag MR. JAM
Samstag REDNEX
Sonntag MUSICTRAIN

EINTRITT FREI
weiteres Programm an allen Tagen
www.lg-buttstaedt.de/landgemeinde-erleben/pferdemarkt

Hauptsponsoren: Veranstalter: Gemeinde Buttstädt

Als Mann ein „Mängel-Exemplar“

Sonntag, 7. Juli, 14.30 Uhr
Bibliothek im Rosengarten, Sömmerda

Damit setzt sich Liederkabarettist Jürgen Denkewitz, der seit vielen Jahren im Duo „MelanKomiker“ auf den Kleinkunsthöfen unterwegs ist, in seinem Solo-Programm auseinander und verzweigt: an sich, an den Frauen, an den Männern und an all denen, die sich sonst noch so diskriminiert fühlen. Also an allen. Er ist ein charmanter „Haudrauf“ und er meint es so: charmant und nicht ganz so ernst.

JÜRGEN DENKEWITZ

**ALS MANN EIN
„MÄNGEL-EXEMPLAR“**
Kabarett & Konzert

Sonntag, 07. Juli
14.30 Uhr



Bibliothek
im Rosengarten

Open Air am Alten Gutshaus Tunzenhausen

**SOMMERFEST
OPEN AIR**
Am Alten Gutshaus

Sa. 6.7.'24- ab 15:30 Uhr



mit der **SommerSwingBigBand**
Music Men und **Carlowians Fam. Scherbaum**
ein heißer Grill und kühle Getränke warten auf Gäste
Eintritt frei, Spenden erwünscht



Förderverein Altes Gutshaus
Tunzenhausen e.V.



Sparkasse
Mittelthüringen

Wortwitz bis zur Schmerzgrenze, Gitarrenbegleitung über diese hinaus – das alles wird durch die Publikumsreaktionen sanktioniert. Testen Sie es am besten selbst und geben Sie ihm eine Chance: einem bekennenden „Mängel-Exemplar“.

Karten gibt es ab sofort zum Preis von sieben Euro in der Bibliothek im Dreysehaus.

Stadt- & Kreisbibliothek Sömmerda

Yoga im MGH Kindelbrück

YOGA
Kurse für Erwachsene

Kursstart: 3. September - 10 Kurseinheiten à 10,00 €

Dienstag: Kurs 1 - 17.30-18.30 Uhr | Kurs 2 - 19.00-20.00 Uhr



Mehrgenerationenhaus Kindelbrück, Thomas Müntzer Straße 1, 99638 Kindelbrück

Anmeldung unter: 036375 61144 oder mgh.kindelbrueck@thepra.info

Bitte bringen Sie eine Yogamatte und eine Decke mit.



Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Netzwerk Regenbogen e.V. und die Tafel Sömmerda/Buttstädt/Kölleda



Angebote und Öffnungszeiten
 Am Rothenbach 45, 99610 Sömmerda
 Tel. 03634 692519, Fax 03634 316921



Montag, 01.07.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Sömmerda	Am Rothenbach 45
Dienstag, 02.07.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Buttstädt	Kirchstraße 2
Mittwoch, 03.07.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
13.30-15.30	Kaffeeklatsch	Am Rothenbach 45
14.00	Vormerkliste Tafelanmeldung	Am Rothenbach 45
Donnerstag, 04.07.		
08.00-17.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-17.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-17.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Buttstädt	Kirchstraße 2
Individuelle Termine	Tafelausgabe Sömmerda	Am Rothenbach 45
Freitag, 05.07.		
Individuelle Termine	Tafelausgabe Kölleda	Soziokulturelles Zentrum, Markt 25

Sportnachrichten

23. Erfurter Drachenbootcup auf dem Alperstedter See



Samstag, 17. August 2024
Alperstedter See in Erfurt

Es ist wieder soweit! Das Familien- und Firmenevent – das 23. Erfurter Drachenbootcup – findet am 17. August 2024 ab 8.30 Uhr statt. Alle – von Groß bis Klein – sind herzlich eingeladen!

Bootsklassenbesetzungen

Fun, Mix und Profis

Teilnahmebedingungen

Jede Bootsbesetzung besteht aus 14 bis 16 Paddlern und einem Trommler. Steuermann, sämtliches Bootsmaterial und Schwimmwesten werden gestellt. Das Mindestalter beträgt acht Jahre.

Anmeldung & Startgeld

Meldungen sind **bis spätestens 3. August 2024** via ausgefüllten und unterschriebenen Meldeformulars und Nachweis der Zahlung des Startgeldes über die E-Mail drachenboot@seesport-erfurt.de vorzunehmen. Die Startgebühr beträgt 350 Euro je Bootsbesetzung.

Wertungen

Preise gibt es für die „schnellste Bootsbesetzung“ je Bootsklasse. Darüber hinaus wird ein Sonderpreis für „Das verrückteste Aussehen und den originellsten Namen“ der Crew vergeben.

Organisatorisches

Parken auf dem Veranstaltungsgelände ist nicht gestattet. Der Verein ist bemüht, zusätzliche strandnahe Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl und aus Brandschutzgründen bitten wir vom Aufbau eigener Grills abzusehen. Für leibliches Wohl mit Getränken und Grillgut wird durch den Verein gesorgt. Im Barfußbereich ist auf die Mitnahme von Glasflaschen zu verzichten.

Trainingsläufe können im Vorfeld unter drachenboot@seesport-erfurt.de angefragt werden (90,00 €/h).

Rahmenprogramm

Tischtennis, Hüpfburg für die Kleinen und viele weitere Überraschungen für Groß und Klein sind geplant.

Weitere Informationen im Internet unter www.seesport-erfurt.de.

Thomas Butz
 Präsident des Club maritim Erfurt e.V.

Der Seesportverein Sömmerda lädt ein

15. OFFENE THÜRINGER LANDESMEISTERSCHAFTEN

IM KUTTER RUDERN

mit Mannschaften aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt

SA 13.07.2024

STAUSEE

GROß BREM BACH



10⁰⁰ Uhr | Eröffnung durch den Vorsitzenden des Seesportverein Harald Winterfeld

ca. 14⁰⁰ Uhr | Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

22. SEEFEST



SAMSTAG
13.07.2024
**STAUSEE
GROßBREMBACH**

- Gaudiwettkämpfe für Groß & Klein
- Kutterrudern für Jedermann
- Schaufahrten zur ICE-Brücke
- Hüpfburg für die Kleinen

13³⁰ Uhr Eröffnung
durch den Bürgermeister

Es gibt Leckeres vom Rost sowie Kaffee & Kuchen.

Der SV „Blau Weiß 1921“ Weißensee berichtet

Schießt der Wettergott Bogen?

Für den 1. Juni 2024 meldete der Wetterdienst für unsere Region starke Schauer und Gewitter. Viele Veranstaltungen wurden aus diesem Grund vorsorglich abgesagt. Genau auf diesen Tag fiel auch die Kreismeisterschaft Bogen im Freien des Schützenkreises Sömmerda, die die Vorqualifikation für die Landesmeisterschaft Bogen WA720 im Freien des Thüringer Schützenbundes ist.

Wir, die Abteilung Bogensport des SV „Blau-Weiß 1921“ Weißensee e.V., die dieses Turnier ausrichtete, entschieden uns, das Schicksal herauszufordern und die Kreismeisterschaft trotz Unwetterwarnung stattfinden zu lassen. Denn Bogenschützen lassen sich nicht so leicht einschüchtern. So wurden mehrere große Zelte aufgebaut, die Schießzettel regengeschützt verpackt sowie wasserfeste Kleidung angezogen.



Begleitet von einem leichten Nieselregen, der in einen kurzen Schauer übergang, startete der Tag für die vielen helfenden Hände bereits um 7.30 Uhr mit den letzten Vorbereitungen. Da wir den Wettergott scheinbar mit unserer Hartnäckigkeit beeindruckt hatten, sollte es auch bei der kurzen Tanzeinlage seiner Regentropfen bleiben. Den Rest dieses Turniertags leistete uns herrlichster Sonnenschein Gesellschaft.

Neben unseren eigenen Bogensportlern traten auch Bogenschützen der PSG Großneuhausen 1831 e.V. und des SV Geratal Elxleben 1957 e.V. mit an die Schießlinie. Da es der Platz auf unserem Gelände erlaubt, öffneten wir das Turnier auch für Schützen in Anfängerklassen, die auf verkürzte Distanzen und in einer separaten Wertung schossen.

Nach 72 Wertungspfeilen in 2 Durchgängen standen die Gewinner unserer Kreismeisterschaft fest. Unser Verein ging mit 7 Kreismeistertiteln, 1 Vize-Kreismeistertitel und einem 3. Platz in den verschiedenen Wettkampfklassen nach Hause.

Währenddessen vertraten uns einige unserer Compound-Bogenschützen im 45 Minuten entfernten Osthausen erfolgreich bei der Thüringer Landesmeisterschaft 3D des Thüringer Bogensportverbandes. Dieses Turnier erstreckte sich über zwei Turniertage und startete darum bereits am 31. Mai.



Während bei der Kreismeisterschaft in Weißensee auf Zielscheiben mit einer Papierauflage mit bunten Ringen geschossen wurde, bei der das goldene Zentrum das Ziel darstellt, sind die Ziele im 3D Bogenschießen dreidimensionale Tiernachbildungen.

Auf ihnen ist eine sogenannte Kill-Zone markiert, die es zu treffen gilt. Nach zwei schönen aber auch anstrengenden Turniertagen freuen sich Linus Krell über einen Landesmeistertitel, Andreas Most über einen Vize-Landesmeistertitel und Arnd Jung über einen sehr guten 3. Platz in ihren jeweiligen Wettkampfklassen.



Die Weißenseer Bogenschützen: Arnd Jung (links) belegte den 3. Platz der Klasse Männer Compound, Andreas Most (rechts) den 2. Platz der Klasse Männer Compound. In der Mitte Sebastian Limmer (1. Platz Männer Compound) vom SV Kurtschau.

Wir gratulieren allen unseren Bogensportlern zur ihren wirklich guten Wettkampfergebnissen. Wir sind sehr stolz auf unsere Bogenschützen und wünschen ihnen auch für alle weiteren Turniere „Alle ins Gold“ bzw. „Alle ins Kill“.

An dieser Stelle möchten wir den vielen Helfern beider Turniere für ihr ehrenamtliches Engagement danken. Nur durch Menschen

wie euch ist es möglich, solche Turniere auszurichten und den vielen Sportlern einen wunderbaren, ereignisreichen Turniertag mit Gleichgesinnten zu ermöglichen. DANKE!

Emanuel Hochheim und Rebecca Melzer
SV „Blau-Weiß 1921“ Weißensee e.V.
(Fotos von Vladimir Gall und Annegret Krell)



Tag der offenen Tür zum 25-jährigen Bestehen des Shotokan-Karate-Dojo Sömmerda e.V.

Am Wochenende des 15. und 16. Juni fand in der Lindenschule Sömmerda zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Shotokan-Karate-Dojo Sömmerda e.V. ein Tag der offenen Tür statt. Gefüllt war dieser Tag mit einem großen Angebot an Schnuppertrainings für Jung und Alt, gepaart mit viel Spaß und interessanten Gesprächen. Im Angebot waren darüber hinaus Karate, Selbstverteidigung, Gewaltprävention, Tai-Do und Aerobic. Zum Abschluss stellte Micheal Rink sein Können mit dem Bo (Langstock) dar.

Vertreten waren zum Tag der offenen Tür mehrere Gründungsglieder, Trainer und der Vorstand. Sie wurden vom Kreissportbund und dem Thüringer Karate Verband für ihren unerschöpflichen Tatendrang sowie ihre Hingabe für den Verein und fürs Karate geehrt.



Der Vorsitzende Tobias Stellenberg nahm die Ehrenplakette in Silber mit Gold für den Verein für besondere Verdienste in der Kampfkunst Karate entgegen. Die Ehrennadel des TKV wurde fünf Mal vergeben an Micheal Rink, Josephine Wolf (geb. Naumann), Lydia Gudat, Christian Kleimenhagen und Björn Hoschke. Die Ehrenplakette des TKV ging an Falk Jacob, Martin Knopf und Tobias Stellenberg. Anschließend wurde Heidi Kämmerer noch vom Kreissportbund für ihre Leistung für die Sektion Aerobic mit der Guthmuths-Medaille in Bronze geehrt.



Abends wurde das Jubiläum noch gebührend im vereinsinternen Kreis gefeiert. Bei Musik, viel guter Laune und „Rodeo Turnier“ konnte man den Tag ausklingen lassen.

Besonderer Dank geht an die Sparkasse Mittelthüringen und Kyffhäuserkreis für ihre Spenden, dem Kyffhäuser Karate Dojo e.V. und dessen Vorsitzenden Olaf Reichelt für das großartige Jubiläumspräsent sowie an die Fleischerei Rüdiger aus Weißensee für die köstliche Abendverpflegung.

Tobias Stellenberg
1. Vorsitzender

Wissenswertes

Einfach (um)bauen: Tag der Architektur lädt zum 30. Mal zu Besuchen ein

Tag der Architektur
Samstag, 29.06. und Sonntag, 30.06.2024

Am letzten Juniwochenende ist es wieder soweit: Zum 30. Mal laden Architektinnen und Architekten gemeinsam mit ihrer Bauherrschaft zum „Tag der Architektur“ ein. Dieses Jahr können Architekturbegeisterte, Baukulturliebende und Neugierige 49 beeindruckende Bauwerke in 27 Städten und Gemeinden Thüringens erkunden. Es bietet sich die einmalige Gelegenheit, hinter die Türen ansonsten verschlossener Gebäude zu schauen und sich über Trends und Entwicklungen aus erster Hand zu informieren.

Seit 1995 hat sich der Tag der Architektur von seinen Anfängen im Saarland, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen zu einem bundesweiten Baukultur-Event entwickelt, das jedes Jahr Tausende begeistert.



TAG DER ARCHITEKTUR 2024

Das diesjährige Motto „einfach (um)bauen“ rückt das nachhaltige Bauen im Bestand in den Fokus. Auch im 49 Projekte umfassenden Programm Thüringens finden sich zahlreiche Beispiele der Um- und Weiternutzung bestehender Gebäude sowie der Nachverdichtung. Baulücken wurden geschlossen, Freianlagen mit Leben gefüllt, Denkmale einer neuen Nutzung zugeführt und ehemalige Ställe und Scheunen zu modernem Wohnraum entwickelt.

Für die Zusammenstellung und Planung der individuellen Besichtigungstour stehen Interessierten wie in den Vorjahren eine Merkliste mit Routenplaner auf der Website der Architektenkammer Thüringen zur Verfügung.

Alle 49 Bauwerke mit Fotos, Kurzbeschreibung, Öffnungszeiten und Führungsterminen sowie die Begleitveranstaltungen sind zu finden unter: www.architektur-thueringen.de.

Impressum: Amtsblatt des Landkreises Sömmerda

Herausgeber: Landkreis Sömmerda
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 20 50-0, Fax: 03677 20 50-21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Landrat

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HGB-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb kann für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernommen werden. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten nicht zu einer Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto u. gesetzl. MwSt) beim Verlag bestellen.